

Viel Spaß beim Skaten!

Regen und Kälte konnten am 4. Mai die Freude über das gemeinsam Erreichte nicht trüben: Der neue Skatepark „Skate Island“ unter der Heinrichsbrücke wurde an diesem Tag allen Wetterwidrigkeiten zum Trotz mit großer Begeisterung offiziell eröffnet. Auf Initiative engagierter Jugendlicher und mit Unterstützung zahlreicher Institutionen, Vereine und Personen ist hier „der wohl schönste Skatepark weit und breit“ (Oberbürgermeister Andreas Starke) als echtes Gemeinschaftswerk entstanden. Und jetzt heißt es einfach: Viel Spaß beim Skaten!

Mehr zum Thema auf S. 3.



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Ein Volkslauf als Gemeinschaftserlebnis

12.000 angemeldete Teilnehmer starteten beim Weltkulturerbelauf am 5. Mai. Es war ein Lauf-Fest für Einheimische und Gäste.



①

Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schraudner



②

Foto: Bärbel Meister

Veranstaltung. Der Weltkulturerbelauf (WKEL) ist und bleibt eine besondere Laufveranstaltung ①. Das zeigte sich wieder am vergangenen Sonntag, als Tausende Läufer über das Pflaster der Altstadt rannten, trabten oder streckenweis gingen. Jeder Teilnehmer konnte sein eigenes Tempo anschlagen. Ein Volkslauf für alle und keine reine Wettkampfveranstaltung, dies ist das Wesen des WKEL. Trotzdem dürften sich auch die meisten der Hobbyläufer – darunter auch wieder Oberbürgermeister Andreas Starke ② – zu Höchstleistungen angesportelt fühlen, schließlich ist das Läuferlebnis ein außergewöhnliches: Zu beiden Seiten der Strecke standen mehrere Tausend Zuschauer ③ und feuerten die Sportler an. Von Tröten über Ratschen, Trompeten oder kollektives Zurufen im Chor war alles dabei.

Auch auf die Samba-Combo



③

oder freundliche Zuschauer mit Plakaten durften sich die Läufer wieder freuen – und diejenigen, die sich das Spektakel einfach als Gäste anschauen wollten. Insgesamt sieben Läufe wurden am Sonntag angeboten, von Bambini-Läufen für die Kinder über den Wieland-, Brose- und Sparkassenlauf mit jeweils 4,4 km, 10,9 km und 21,1 km. Allein aus den Bamberger Partnerstädten waren 300 Läuferinnen und Läufer gekommen, die am Abend zuvor festlich begrüßt wurden ④.

Und so waren die zahlreichen zufriedenen Läufer mitten im Weltkulturerbe eine Freude für alle die ehrenamtlichen Helfer ⑤, die die Organisation dieser Großveranstaltung in Atem gehalten hatte. Die Verantwortlichen veröffentlichten die frohe Botschaft denn auch schon früher als üblich: 2021, zum zehnten Jubiläum, wird wieder ein WKEL stattfinden.

Foto: Pressestelle / Ulrike Siebenhaar



④

Foto: Bärbel Meister



⑤

Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schraudner

„Der schönste Skatepark weit und breit“

„Skate Island“ unter Heinrichsbrücke offiziell eingeweiht



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Lara Müller

Regen und Kälte konnten die gute Laune nicht trüben: „Skate Island“ unter der Heinrichsbrücke wurde am 4. Mai mit großer Freude aller Beteiligten offiziell eröffnet.

Eröffnung. Die Rampen und Hindernisse werden zwar schon seit Wochen fleißig befahren, doch die offizielle Einweihung des, wie Oberbürgermeister Andreas Starke deutlich machte „wohl schönsten Skateparks weit und breit, der nach kürzester Zeit weit über die Grenzen der Region bekannt geworden ist“, fand am vergangenen Wochenende statt. Die Entstehung des Skateparks „Skateisland“ ist ein Lehrstück für das Zusammenwirken von unbürokratischer Verwaltungsarbeit und hohem Bürgerengagement, so Oberbürgermeister

Starke: „selten habe ich so viele verschiedene Gruppen so zielstrebig an einem Projekt arbeiten sehen, wie hier.“

Anfangen hat alles am 21. Dezember 2016, als einige Skater sowie die Streetworker von iSo e.V. zu einem Termin ins Rathaus kamen und eigentlich ganz allgemein über das Thema „Skaten in Bamberg“ sprechen wollten. Im Anschluss bekamen die Skater die Aufgabe, zusammen mit dem städtischen Gartenamt einen baulich umsetzbaren Vorschlag für die Umgestaltung des Skateparks

unter der Heinrichsbrücke zu erarbeiten sowie für das Projekt Sponsoren zu gewinnen. Starke versprach im Gegenzug im Bamberger Stadtrat für das Projekt zu werben. Bereits im Mai 2017 wurde im Jugendzentrum am Margaretendamm die erste Projektskizze des neuen Parks vorgestellt. Der Stadtrat gab im September 2017 ebenfalls grünes Licht, nachdem die Skater persönlich das Vorhaben präsentiert hatten.

Am 28. August 2018 war dann bereits Spatenstich. In der anschließenden Bauzeit wurden viele freiwillige Arbeitsstunden von den Jugendlichen erbracht. Der neue Skatepark ist für Skater jeden Niveaus zugänglich. Zudem ist mit ihm im Bürgerpark Hain ein weiterer attraktiver Aufenthaltsort für alle Generationen entstanden. Neben den Skate-Rampen sind auch individuelle Sitzmöglichkeiten entstanden, um Zuschauern, Eltern oder Großeltern einen möglichst hohen Komfort während des Aufenthalts am Skatepark zu ermöglichen. „Damit wurde ein generationenübergreifender Treffpunkt im Hain geschaffen“, so der Oberbürgermeister weiter.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wetter war schlecht, der Anlass aber umso schöner: Am vergangenen Wochenende wurde der neue Skaterpark in Bamberg unter der Heinrichsbrücke gemeinsam mit der Initiative „Make Bamberg Skate Again!“ eröffnet. Ein tolles Ereignis, nicht nur für unsere Jugend. Ein beliebter Freizeitsport hat sich selbst einen neuen Austragungsort geschaffen, der auch für Begegnungen, Gespräche und Kontakte sehr gut geeignet ist.

Vorbildlich und besonders bemerkenswert ist dabei, dass die jungen Menschen selbst aktiv geworden sind, um die tolle Idee umzusetzen. Vor zwei Jahren haben Jugendliche in der Politik und in der Verwaltung um Unterstützung geworben, damit die Skater eine passende Heimat finden. Das Engagement hat sich gelohnt und die Jugend hat sich ihren Traum selbst verwirklicht. Dabei danke ich allen Unterstützern, insbesondere den zahlreichen Sponsoren und dem Team der Streetworker von ISO e.V. und den Bamberger Skatetreunde e.V. Ein Sonderlob haben sich die Mitarbeiter aus dem Jugendamt und dem Gartenamt verdient, allen voran Rüdiger Frank, der von Anfang an mit viel Leidenschaft und Fleiß das Projekt begleitet hat.

Ich wünsche allen Besuchern der Anlage im Bamberger Hain viel Vergnügen und großes öffentliches Interesse. Wieder einmal ist es gelungen, gemeinsam mit der Bürgerschaft das städtische Leben zu verbessern und die Infrastruktur bedarfsgerecht voranzubringen.

Herzliche Grüße
Ihr

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Ein echtes Gemeinschaftswerk!

Unterstützer und Sponsoren*:

- Adelbert Raps Stiftung
- Konrad Böhnlein GmbH & Co. KG
- Sparkasse Bamberg
- Eberth Bau GmbH & Co. KG
- Bürgerverein Bamberg-Mitte
- Rotary Club Schloss Geyerwörth
- Lions Club Bamberg
- Bamberger Skatetreunde e.V.
- Skateladen Titus
- Firma Max Häring
- Streetworker von iSo e.V.
- Mahrs Bräu
- Daniel Knoth
- Staatliches Bauamt Bamberg
- Robert Neuberth und Rüdiger Frank vom städtischen Gartenamt
- Stadtjugendamt Bamberg

... sowie viele weitere Kleinsponsoren.

*Keine Garantie auf Vollständigkeit. Sollte in dieser Aufzählung ein Name oder eine Institution fehlen, bitten wir dies ausdrücklich zu entschuldigen.



Erster Kongress des „Medical Valley Centers Bamberg“

Am 31. Mai 2019 speziell für Parkinson-Patienten / Festakt zum Start

Gesundheitswirtschaft. Am 31. Mai findet in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg ab 14 Uhr der erste Fachkongress des Medical Valley Centers Bamberg statt. Dieser spricht sowohl Patienten und deren Angehörige als auch ein Fachpublikum an. Besonders richtet sich der Kongress an Parkinson-Patienten. Unter dem Titel „Chancen der Medizin der Zukunft für mich als Parkinson-Patient - Wie kann ich schon heute von der digitalen Medizin profitieren?“ werden neue Ansätze für Betroffene vorgestellt. Vorträge, Workshops und Simulationen für ein Fachpublikum gibt es außerdem zu den Themen „Hygiene“ und zur „Pflege und Patientenversorgung“.

Festakt zum Start des Medical Valley Centers Bamberg

Vor Beginn des Kongresses übergibt der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger im Rahmen eines Festaktes die Förderbescheide an die Unternehmen und Institutionen, deren Projekte das „Medical Valley Centers Bamberg“

ausmachen. Dabei handelt es sich um das „Mobile Health Lab“ des Fraunhofer IIS, die „Medical Valley Digital Health Application Center GmbH“, die „HTK Hygiene Technologie Kompetenzzentrum GmbH“ sowie das „Skills Lab Pflege und Patientenversorgung Bamberg“ der Bamberger Akademien für Gesundheitsberufe gGmbH.

Dr. Stefan Goller, Wirtschaftsreferent: „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese zukunftsweisenden Projekte der Gesundheitswirtschaft in Bamberg zu etablieren. Der offizielle Start am 31. Mai markiert einen Meilenstein, da das Europäische Spitzencluster Medical Valley der Europäischen Metropolregion Nürnberg nun auch in Bamberg beheimatet ist.“

Ruth Vollmar, die Leiterin der Wirtschaftsförderung ergänzt: „In diesen Projekten wird nicht nur geforscht, sondern sie bringen die Gesundheitswirtschaft in Bamberg aktiv voran und wirken als Magnet für andere Unternehmen dieser Branche.“

Anmeldung und weitere Infos zu Festakt und Kongress

Für den Festakt sowie den nachfolgenden Kongress melden sich Interessierte bitte unter folgendem Link

www.medical-valley-emn.de/1.-fachkongress-medical-valley-center-bamberg

oder unter der Telefonnummer 0951 87-1313 an. Dort gibt es jeweils weitere Informationen zu dem Programm. Die Teilnahme an dem Festakt und dem Kongress ist kostenfrei.

Wirtschaftsförderung vor Ort

... bei der Bamberger VerlagsGruppe & C.C.Buchner21

Unternehmen. Ruth Vollmar und Miriam Hohner von der städtischen Wirtschaftsförderung besuchten kürzlich die C.C.Buchner21 GmbH & Co KG., das jüngste Tochterunternehmen der Bamberger VerlagsGruppe GmbH & Co. KG.

Geschäftsführer Andreas Gerster und sein Team entwickeln passgenaue digitale Lernangebote für Unternehmen und Bildungseinrichtungen und übernehmen dabei alle Arbeitsschritte von der Idee bis zur Realisierung. Gemeinsam mit der Bam-

berger VerlagsGruppe und deren Verleger Gunnar Grünke kann die neu gegründete C.C.Buchner21 GmbH & Co. KG auf 180 Jahre didaktische Expertise zurückgreifen.

Am 23. Mai 2019 stellt das Unternehmen sein Angebot auf dem DIGITAL LEARNING DAY in Bamberg vor, zu dem sich Interessierte unter www.ccb21.de/dld/ kostenfrei anmelden können.

MEDICAL VALLEY CENTER BAMBERG

Festakt und 1. Fachkongress des Medical Valley Center Bamberg

Am 31.5.2019 ab 12:00 Uhr
in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

12:00 Festakt mit Hubert Aiwanger, Bayer. Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

ab 14:00 Patientenkongress „Chancen der Medizin der Zukunft für mich als Parkinson-Patient – Wie kann ich schon heute von der digitalen Medizin profitieren?“

ab 14:00 Fachkongress „Neue Wege für die Qualifizierung von Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegewesen“

ab 14:00 Fachkongress „Hilft viel wirklich viel? Ansätze der anwendungsorientierten, technologiefokussierten Forschung im Bereich Hygiene“

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung und weitere Infos unter:
Wirtschaftsförderung Stadt Bamberg: 0951 / 87-1313
Oder online unter www.medical-valley-emn.de/1.-fachkongress-medical-valley-center-bamberg

Logos: dm ac, Medical Valley Digital Health Application Center, Fraunhofer IIS, Bamberger Akademien, Sozialstiftung Bamberg, Stadt Bamberg.

Die Wirtschaftsförderung setzt auf die Zukunftsbranche Gesundheitswirtschaft. Gemeinsam mit dem Medical Valley hat sie hier Bambergs gute

Startposition in den letzten Jahren ausgebaut und die vier Projekte auf den Weg gebracht.



Foto: Wirtschaftsförderung

„Unermüdlicher Einsatz für die Innenstadt“

Alfons Distler als Geschäftsführer bei Karstadt Bamberg verabschiedet

Unternehmen. Zum 31. März 2019 verabschiedete sich Alfons Distler (2.v.l.) nach über zwei Jahrzehnten als Geschäftsführer bei der Karstadt Warenhaus GmbH Bamberg in den Ruhestand. Viele Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtmarketings und jahrelange Geschäftskollegen aus der Bamberger Innenstadt ließen es sich nicht nehmen, Alfons Distler mit einer kleinen Verabschiedungsfeier im Rathaus am Maxplatz zu überraschen. Oberbürgermeister Andreas Starke bedankte sich bei dieser Gelegenheit nicht nur für den jahrelangen Einsatz bei dem Unternehmen Karstadt, sondern auch für sein unermüdliches

Engagement für die Bamberger Innenstadt.

Bereits seit 1976 war Alfons Distler beim Unternehmen Karstadt, damals noch Hertie, in vielen Häusern tätig. Im Jahr 1998 übernahm er die Geschäftsführertätigkeit in der Bamberger Filiale. In den letzten Wochen seiner Tätigkeit hat er bereits seinen Nachfolger in das Amt eingeführt. Mathias Baluses (l.) hat einst im Bamberger Hertie seine Lehre absolviert. Nach 18 Jahren Führungsverantwortung im ganzen Bundesgebiet, zuletzt in Nürnberg, ist er nun wieder in seiner Heimatfiliale tätig, die jetzt den neuen Namen



Foto: Wirtschaftsförderung

Galeria Karstadt Kaufhof trägt. Andreas Starke und Bürgermeister Wolfgang Metzner (r.)

wünschten ihm einen guten Start in Bamberg und für die nächsten Jahre viel Erfolg.

Hohe Auszeichnung für das Zollamt Bamberg

„Certificate of Merit“ von der Weltzollorganisation

Behörden. Ende April erhielten die Bediensteten des Zollamts Bamberg mit ihrem Leiter Matthias Dütsch feierlich das Zertifikat der Weltzollorganisation (WZO) für besondere Verdienste. Die stellvertretende Leiterin des Hauptzollamts Schweinfurt, Franziska Schubert, überreichte die vom WZO-Generalsekretär Kunio Mikuiya unterzeichnete Urkunde im Beisein verschiedener Vertreter von Landesbehörden, die mit dem Zollamt Bamberg zusammenarbeiten. Zu den Gratulanten gehörten auch OB Andreas Starke und Landrat Johann Kalb.

unseren Zollämtern und beim Zollamt Bamberg geleistet wird!“ erklärt Franziska Schubert, derzeitige Leiterin des Hauptzollamts. Das Zollamt Bamberg in der Ludwigstraße ist eine Organisationseinheit des Hauptzollamts Schweinfurt und örtlich für die Stadt und den Landkreis Bamberg sowie weite Teilen des Landkreises Forchheim zuständig. Die Zollbediensteten stellen im Warenverkehr mit Nicht-EU-Staaten eine gleichmäßige und gerechte Abgabenerhebung sicher und gewährleisten den Schutz für Bürger, Wirtschaft und Umwelt. Darüber hinaus sind sie als Kontaktstelle Ansprechpartner für Angelegenheiten der

Kraftfahrzeugsteuer zuständig. Im Jahr 2018 wurden 27.000 Einfuhrpositionen, 438.000

Ausfuhrpositionen, 188.000 Versandpositionen und 8.700 Postpakete abgefertigt.

„Es ist eine große Anerkennung für die tägliche Arbeit, die an



Foto: Bernd Meißner

Dr. Manfred Löbl, Regierung von Unterfranken, OB Andreas Starke, Franziska Schubert, stellv. Leiterin des Hauptzollamts Schweinfurt, Matthias Dütsch, Leiter des Zollamts Bamberg und Landrat Johann Kalb (v.l.n.r.).

VON POLL
IMMOBILIEN®

Wichtige Lebensentscheidungen trifft man mit einem starken Partner

Ihre Immobilienspezialisten

Bei uns profitieren Sie von:

- einer hervorragenden Marktkenntnis
- der Erzielung eines bestmöglichen Verkaufspreises
- einer Bewertung durch geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®)
- Vermittlungsleistungen auf kontinuierlich höchstem Niveau

Shop Bamberg | Untere Königstraße 10 | 96052 Bamberg
T.: 0951 - 51 93 231 0 | bamberg@von-poll.com

Anzeige

STUDIENFAHRT

(Anmeldung erforderlich)



Foto: Hendrick ter Brugghen, Der heilige Sebastian, von Irene gepflegt, 1625

Gott, die Welt und Bayern – Utrecht, Caravaggio und Europa
In der Bayerischen Staatsbibliothek in München ist gerade die Ausstellung „Gott, die Welt und Bayern“ zu sehen, die Kostbarkeiten aus den über ganz Bayern verteilten regionalen Staatlichen Bibliotheken konzentriert an einem Ort präsentiert. Bedeutende Leihgaben stammen dabei aus Bamberger Beständen. Dr. Bettina Wagner, Direktorin der Staatsbibliothek Bamberg, führt Sie durch die Ausstellung.

Darüber hinaus besichtigen Sie geführt die Sonderausstellung „UTRECHT, CARAVAGGIO UND EUROPA. 1600-1630“ in der Alten Pinakothek.

Sa, 29.06., Busabfahrt 7.45 Uhr, Rückkehr ca. 19.30 Uhr

KURSE (Anmeldung erforderlich)

Ayurveda bei Verdauungsbeschwerden und Nahrungsmittelunverträglichkeit (4052)
Mi, 15.05., 18.30 – 20.30 Uhr, Altes E-Werk

Karibische Tänze – Grundkurs für Paare und Einzelpersonen Lebenslust und Freude pur (4850)
Sa, 18.05., 11.00 – 13.30 & 14.00 – 17.00 Uhr, Altes E-Werk

FÜHRUNGEN

(Anmeldung erforderlich)

Die historische Steinmeyer-Orgel von St. Martin. Ein technisches und klangliches Denkmal (8206)
In Zusammenarbeit mit dem Förderverein St. Martin e.V.
Do, 16.05., 19.00 – 20.00 Uhr

„In strahlendem Glanz. Bamberger Psalter-Handschriften des Mittelalters“ Ausstellung in der Staatsbibliothek Bamberg (8117)
In Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek Bamberg
Mo, 20.05.2019, 18.00 – 19.00 Uhr

„Engelwelten“ Sonderausstellung im Diözesanmuseum (8303)
In Zusammenarbeit mit dem Diözesanmuseum.
Mi, 22.05., 17.00 – 18.30 Uhr

Auf den Spuren der Wittelsbacher im Königreich Bayern (8456)
Fr, 24.05., 16.00 – 17.30 Uhr

LESUNG und KONZERT

El tango es un pensamiento triste que se baila

Streifzug durch die argentinische Literatur und Musik

Fr 17.05.2019
19:00 Uhr
Großer Saal, Altes E-Werk

In spanischer und deutscher Sprache

Eintritt: 10 € (ermäßigt 8 €) Abendkasse

Lesung: Lucia Di Costanzo, Ursula Pascual
Musik: Agnieszka Wegner (Violine), Ursula Bondyr (Klavier)

In Kooperation mit CECLAM e.V. und CAF

VERANSTALTUNG (ohne Anmeldung)

50 Jahre Film- und Videoclub Bamberg e.V. Feierstunde mit Filmvorführung zu 50 Jahre Filmgeschichte in Bamberg

Der Film & Video Club Bamberg e.V. kommt zum 50-jährigen Bestehen in die VHS, an den Ort seiner Gründung, und präsentiert einen Querschnitt seines filmischen Schaffens.
Sa, 25.05., 17.30 Uhr, Altes E-Werk, Großer Saal

VORTRÄGE (ohne Anmeldung)

Orkney – Islands on the edge of Europe Looking back on more than 5,000 years of history
Referentin: Brid Montgomery, M.A., Archäologin, Sprachlehrerin

Vortrag in englischer Sprache; in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Englischen Club Bamberg e.V.
Di, 14.05., 19.00 Uhr, Altes E-Werk, Großer Saal

Residenz Würzburg – Forschung und Management an einer UNESCO-Welterbestätte

Referent: Dr. Alexander Wiesneth, Referent der Bayerischen Schlösserverwaltung
Di, 21.05., 19.00 Uhr, Altes E-Werk, Großer Saal

Infos & Anmeldung

VHS-Sekretariat
Altes E-Werk · Tränkgasse 4
Tel.: 0951 87-1108, Fax: 0951 87-1107
www.vhs-bamberg.de

Geschäftszeiten
Montag 09.00 – 12.30,
14.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien bis 16.00 Uhr)
Di, Mi, Fr 09.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.30,
14.00 – 16.00 Uhr

... und noch mehr unter www.vhs.bamberg.de

Überschrift „Fortschritt!“

ETA Hoffmann Theater stellt die Spielzeit 2019/20 vor

Theater. Die Saison 2019/20 am ETA Hoffmann Theater Bamberg wird die Überschrift „Fortschritt!“ tragen. Einen Ausblick auf die kommende Saison gaben Intendantin Sybille Broll-Pape und Chefdramaturg Remsi Al Khalisi am 3. Mai bei der Spielplanpräsentation.

Der Begriff „Fortschritt“ wird unter all seinen Facetten betrachtet – technologisch, wissenschaftlich, gesellschaftspolitisch. Ein „Fortschritt“, der mit hoher Geschwindigkeit voran drängt, und der in seiner Rasanz den menschlichen Geist zu überholen scheint. Gleichzeitig zeichnet der Fortschritt uns als Menschheit aus: Wer möchte auf Errungenschaften wie elektrisches Licht, Mobilität oder Penicillin verzichten? Der Fortschritt verschafft uns neue, ungeahnte Möglichkeiten, konfrontiert uns jedoch mit ebenso großen Gefahren. Wohin führt uns dieser Weg?

Für die neue Spielzeit hat das ETA Hoffmann Theater **12 Neuproduktionen** ins Programm

genommen, davon **drei Uraufführungen** und **eine Erstaufführung**. Die Spielzeitpremiere wird Goethes „Faust 1in2“ sein, der deutsche Klassiker schlechthin und vor allem im zweiten Teil die Vision eines ungebremsten Fortschritts. Komödienliebhaber können sich auf eleganten Sprachwitz und pointenreiche Dialoge bei Oscar Wildes „Bunbury – Ernst sein ist alles“ freuen. Das Weihnachtsmärchen, Hans Christian Andersens „Die Schneekönigin“, wird Kinderaugen zum Leuchten bringen. Mit „fortschreiten“ setzt das Theater die erfolgreiche und vielbeachtete Zusammenarbeit mit dem Autor Konstantin Küspert fort. Bei den



Foto: ETA Hoffmann Theater

Intendantin Sybille Broll-Pape und Chefdramaturg Remsi Al Khalisi stellten das Programm für die kommende Saison vor.

Calderón-Spielen zum Ende der Saison kann sich das Publikum auf Molières „Schule der Frauen“ freuen, einem komödiantischem, vielleicht immer noch gültigen, in jedem Fall aber rasanten Beitrag über männliche

Allmachtphantasien. Am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr, findet für Abonnenten und Interessierte die Spielplanvorstellung mit musikalischem Rahmenprogramm im Großen Haus statt.

Kirchweihkalender in der 14. Auflage



Freizeit. über 270 „Kerwas“ gibt es in Stadt und Landkreis Bamberg. Wann und wo eine Kirchweih stattfindet, verrät ab sofort wieder der beliebte Kirchweihkalender, in diesem Jahr bereits in der 14. Auflage. Die Freunde dieses Brauchtums, das alljährlich an die Weihen der Kirchen oder das Namensfest des Kirchenpatrons erinnert, finden mit dem Kirchweihkalender eine umfassende und (vermutlich) abschließende Auflistung aller in der Region stattfindenden Kirchweihen. Die Bamberger Firma 2mcon hat die Termine

auch in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Landkreises, der Stadt Bamberg sowie zahlreichen Vereinen zusammengetragen. Der Kirchweihkalender 2019 ist kostenlos an über 400 Verteilstellen erhältlich, u. a. an der Infothek im Bamberger Rathaus am Maxplatz, an der Infothek des Landratsamtes in der Ludwigstraße, in den Rathäusern der Gemeinden und in allen Filialen der Sparkasse sowie der VR Banken. Online: www.kirchweihkalender-bamberg.de oder www.kerwakalender.de.

Museen - Zukunft lebendiger Traditionen

42. Internationaler Museumstag 2019 am 19. Mai

Aktionstag. Am Sonntag, 19. Mai, laden die Bamberger Museen zu einem großen, gemeinsamen Programm ein: Zahlreiche Kurzführungen, eine Ausstellungseröffnung, geführte Rundgänge durch alle Museen am Domberg, Zithermusik und Videoclips von Studierenden der Uni Bamberg, Aktionen und Mitmachspaß für Kinder – der Eintritt ist frei, alle Führungen und Aktionen sind an diesem Tag kostenlos!

Das komplette Programm des Museumstags ist im Internet unter www.domberg-bamberg.de abrufbar. Der Programmflyer liegt in allen Museen und in Stadt und Landkreis Bamberg aus.

Mehr Info unter www.museum.bamberg.de.

DOMBERG
MUSEEN UM DEN BAMBERGER DOM

MUSEUMS-TAG
19. MAI
9–18 UHR

EINTRITT FREI

MITMACHSPASS
FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Frühlingsfest im Bamberger Weinberg

Am 18. und 19. Mai locken Wein und gutes Essen auf den Michaelsberg

Stiftsgarten. Am Wochenende 18./19. Mai 2019 ist es wieder soweit: Jeweils ab 13.00 Uhr wird am Fuße des Weinbergs am Michaelsberg der Frühling gefeiert. Es werden der beliebte Silvaner und der spritzige Apfel-secco vom „Bamberger Stiftsgarten“ ausgeschenkt. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen leckeren Winzerbrotzeiten und Kuchen bestens gesorgt.

Die einzigartige und idyllische Lage des Winzerhauses mit seiner sonnigen Außenfläche stellt für alle Weinfreunde einen besonderen Genuss dar. Stadträtin Annerose Ackermann übernimmt mit ihrem bewährten

Team wieder die Bewirtschaftung des sonst nicht zugänglichen Winzerhauses. Das Frühlingsfest findet bei jedem Wetter statt!

Der Weinberg kann zu Fuß über den Benediktinerweg von der Aufseßgasse, dem Maienbrunnen oder von der Sandstraße aus erreicht werden. Das Tor zum Weinberg am Benediktinerweg ist geöffnet. Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wird empfohlen.

Der Bamberger Silvaner und vieles mehr vom Michaelsberger „Himmelsgarten“ sind auch im „Bamberger Stiftsladen“ mit



Café und Weinausschank am Michaelsberg erhältlich. Mit dem Besuch des Frühlingsfestes im Weinberg und dem Einkauf

im Stiftsladen der Bürgerspitalstiftung Bamberg wird der Erhalt der Klosteranlage St. Michael unterstützt!

42 kamen mit Preisen zurück

Bamberg/Forchheim erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Musiknachwuchs. 850 Nachwuchstalente aus ganz Bayern stellten sich beim 56. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 12. – 15. April im oberfränkischen Hof ausgetragen wurde, den geschulten Ohren von 95 Fachjuroren. 42 junge Musikerinnen und Musiker aus der Region Bamberg-Forchheim hatten sich für den Landeswettbewerb qualifiziert und kehrten alle mit Preisen zurück. Am Ende gab es zehn dritte Preise, 13 zweite Preise und acht erste Preise.

Acht junge Musikerinnen und Musiker in vier Wertungen haben sich dabei für das große

Finale, den Bundeswettbewerb qualifiziert: der junge Mallet-Spieler Simon Linz, der Geiger David Rosenberg, das Gitarren-Quintett Lennart Amon, Valentin Koserog, Maxim Koserog, Lorenz Blöchl und Cedric Dykast sowie das Gitarren-Duo Valentin Koserog und Maxim Koserog. Der Bundeswettbewerb findet vom 06. – 13. Juni in Halle/Saale statt und steht Teilnehmenden ab Altersgruppe III (Jhg. 2005 und älter) offen.

Die Ergebnisse aller Teilnehmenden aus der Region Bamberg/Forchheim finden Sie unter www.musikschule.bamberg.de.



Erfolgreiches Gitarren-Quintett: Cedric Dykast, Lennart Amon, Maxim Koserog, Valentin Koserog, Lorenz Blöchl (v.l.n.r.)

Die Städtische Musikschule Bamberg präsentiert:

BANDS ON STAGE

im Jazzclub Bamberg

Freitag, 17. Mai 2019

- Shut Up And Play** (Jazz-Rock/Fusion) Leitung: Martin Vogel
- Just In Time** (Rock-Klassiker) Leitung: Martin Vogel
- Boots And Laces** (Rock & Blues) Leitung: Ruppert Aumüller20

Samstag, 18. Mai 2019

- New Morrissons** (Irish Folk) Leitung: Rainer Brunn
- Maybe Tomorrow** (Rock & Pop) Leitung: Norbert Schramm
- The Groovties** (Rock & Pop) Leitung: Norbert Schramm
- Jazzlab** (Jazz und Fusion) Leitung: Norbert Schramm

Beginn: 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)
Eintritt: 5,-€ / 3,-€ (erm. Schüler, Studenten, Mitglieder)
 Karten an der Abendkasse, Infos bei der Städt. Musikschule Bamberg, St.-Getreu-Str. 14, Tel. 09 51 / 50 996-0, www.musikschule.bamberg.de
www.facebook.com/StaedtischeMusikschuleBamberg
Veranstaltungsort: Jazzclub Bamberg, Obere Sandstr. 18

Foto: Günther Weiss

Städtische Musikschule Bamberg **70** JAHRE 1949-2019

„Das schaue ich mir genauer an ...“

Zum Tag der Städtebauförderung am 11. Mai stellen sich vier sehr unterschiedliche Projekte vor

Aktionstag. Seit fünf Jahren wird der Tag der Städtebauförderung gefeiert, Bamberg wird seit über 40 Jahren mit Städtebaufördermitteln unterstützt. Zum diesjährigen Aktionstag präsentieren sich vier sehr unterschiedliche Projekte. Dazu sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die **BaskIDhall – „Die Halle für Alle“** vereint seit Herbst 2015 auf innovative Weise Offene Jugendarbeit, Stadtteilarbeit, eine Hausaufgabenbetreuung und Profisport unter einem Dach. Die BaskIDhall ist somit Anlaufstelle für Klein und Groß - vom Kinderturnen über Anwohnersprechzeiten bis hin zum Offenen Jugendtreff. Inmitten des Soziale Stadt-Gebiets Gereuth/Hochgericht bietet die große Sporthalle mit den direkt mit ihr verbundenen Räumlichkeiten einen Ort für Begegnung und Miteinander. Anlässlich des Tages der Städtebauförderung organisiert iSo e.V. ein buntes Nachmittagsprogramm für Kinder und Jugendliche (ab 8 Jahren).

Das städtische Immobilienmanagement informiert von 12 - 16 Uhr im Infozentrum neben dem Bamberger Stiftsladen über die Sanierung des ehemaligen **Klosters St. Michael**. 2015 hat sich die Stadt Bamberg für eine Förderung des Bundes im Rahmen des Programms „Nationale Projekte des Städtebaus“ beworben. Die Baukosten liegen bei ca. 13,5 Millionen Euro und wurden durch dieses Bundesprogramm und weiteren Zuschussgebern bezuschusst.

Ebenfalls im Infozentrum erhalten die Besucher von 12 - 16 Uhr Auskunft zum Umbau und Sanierung der ehemaligen **Jugendherberge Wolfsschlucht** zum erlebnispädagogischen Kompetenzzentrum. Zusammen mit dem Träger der Einrichtung (Don Bosco Jugendwerk Bamberg) wurde ein Nutzungskonzept entwickelt, das durch die Betreuung einheimischer und asylsuchender Jugendlicher einen besonderen Beitrag zur sozialen Integration leistet. Die Sanierungsmaßnahmen sind abgeschlossen. Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms Sanierung Sport, Jugend und Kultur wird die Maßnahme mit 3,6 Millionen Euro gefördert.

Die ehemalige Gärtnerei Rost in der Färbegasse 28 wird zur **KulturGärtnerei**. Im Oktober 2019 sollen die Sanierungsmaßnahmen durch die Stadtbau GmbH fertiggestellt sein. Das Erdgeschoss mit Außenbereich und „Tanztonne“ des Gebäudes soll von der IG Aktive Mitte als Veranstaltungsort und Treffpunkt für Anwohner und Bamberg-Besucher dauerhaft belebt werden. Die IG Aktive Mitte lädt alle Interessierten zur Baustellenbesichtigung in die KulturGärtnerei (Führung durch die Stadtbau Bamberg GmbH). Wer möchte, kann seine Nutzungsideen und/oder Anfrage/n für Raumnutzung auf einer Ideenkarte notieren und einwerfen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Hinweis: vor Ort gibt es keine Kfz-Stellplätze.



Tag der Städtebauförderung 2019

5 Jahre Tag der Städtebauförderung



Stadtplanungsamt Bamberg

BaskIDhall
14-17 Uhr
offener Kinder- und
Jugend-Samstagstreff
Kornstr. 20



Jürgen Schraudner

Sanierung ehem. Kloster St. Michael
12-16 Uhr
Baustelleninformation
Infozentrum
Michaelsberg 10



Jürgen Schraudner

Umbau/Sanierung Wolfsschlucht
12-16 Uhr
Baustelleninformation
Infozentrum
Michaelsberg 10



Stadtplanungsamt Bamberg

KulturGärtnerei
13-15 Uhr
Baustellenführung/
Kunstaustellung
Färbegasse 28

Tag der Städtebauförderung
Sa, 11. Mai 2019 ab 12 Uhr
Eintritt frei / Keine Kfz-Stellplätze vor Ort

Seit fünf Jahren wird der Tag der Städtebauförderung gefeiert. 2019 stellen wir Ihnen zum bundesweiten Aktionstag vier laufende Projekte vor. Sie sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

www.stadt.bamberg.de/tds
www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Plan: Stadtplanungsamt Bamberg

**Bamberger
Frühjahrsmarkt**



20.05. - 01.06.2019

Montag – Freitag: 08.30 – 18.00 Uhr | Samstag: 08.30 – 16.00 Uhr
Der Frühjahrsmarkt findet auf dem Maxplatz statt



Wir im Quartier



Stadt sorgt für blühende Wiesen

Auftakt im ERBA-Park zur „Bamberger Blühoffensive“

Biodiversität. Wer in fünf bis sechs Wochen zum Bienengarten der Bienen-Info-Wabe im ERBA-Park kommt, dürfte ein blühendes Wunder erleben: was heute noch eine braune Fläche ist, wird dann eine bunte Blumenwiese sein, auf der sich Schmetterlinge und Wildbienen tummeln. Und das ist nur der Auftakt für die „Bamberger Blühoffensive“, die Gartenamt und Umweltamt Anfang Mai gestartet haben.

Ganz neu ist die Idee, Rasenflächen in naturnahe Wiesen umzuwandeln, freilich nicht. Seit über 20 Jahren wird ein Teil der städtischen Grünflächen naturnah gepflegt, beginnend mit dem preisgekrönten SandAchse-Projekt und weitergeführt an Straßenrändern, Wegsäumen und Böschungen im ganzen Stadtgebiet. In diesem Jahr allerdings geht die Stadt „in die Vollen“ und wandelt mehrere neue Flächen vom kurzgemähten Rasen in bunte Lebensräume um.

Den Anfang macht eine 1.200 Quadratmeter große Fläche, die sich an die Bienen Info-Wabe der Initiative „Bienen-leben-in-Bamberg.de“ anschließt. Dort wurde, sehr zur Freude auch von Imkerin Ilona Munique, jüngst eine hochwertige Schmetterlings- und Wildbiensensum-Mischung angesät, die über 70 heimische Blumen- und Gräser-Arten enthält. Im Zuge der Biodiversitätsstrategie werden außerdem die Grünflächen im Hain im Bereich des ehemaligen Haincafés, dem Geschwister-Scholl-Ring und am Jacobus-von-Hauck-Platz sowie an der Wassermannstraße in Wiesen umgewandelt. An diesen fünf Stellen wird darüber hinaus ein Informationsschild aufgestellt, das die Potenziale der neuen Wiesenflächen erläutert.

Damit nicht genug: Neben den



Vor der neuen Infotafel (v.l.n.r.): Jürgen Brendel (Gartenamt), Udo Eichhorn (Kleingartenverein Schwarze Brücke), Reinhold Burger und Ilona Munique (Initiative Bienen-leben-in-Bamberg.de), Bürgermeister Dr. Christian Lange, Robert Neuberth und Michael Gerencser (Amtsleitung Gartenamt) und Dr. Jürgen Gerdes (Umweltamt).

genannten Bereichen sind weitere Grünflächen für die Umwandlung in Wiesenflächen vorgesehen und zwar an folgenden Straßen: Bamberger Straße, Höfener Weg, Buger Berg, Graf-Arnold-Straße, Lobenhoffer Straße, Panzerleite, Breslaustraße.

Gartenamtsleiter Robert Neuberth sieht einen Wandel in der Akzeptanz der Bevölkerung. Während früher der Wunsch nach „ordentlich“, aber eintönig gemähtem Rasen vorherrschte, achteten die Bürger heute viel mehr darauf,

ob die Wiese lebendig sei und sich Bienen und Schmetterlinge darauf tummeln. „Es ist einfach wichtig, langfristig zu denken“, formuliert Bürgermeister Dr. Christian Lange zum Start der neuen Blühoffensive die dahinerstehende Motivation. Angesichts des Artenschwundes und der Bedrohungen des Klimawandels nehme die Stadt die Ziele der 2011 entwickelten Biodiversitätsstrategie und die Förderung einer vielfältigen Stadtlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ernst und handele auch entsprechend.



Fotos: Pressestelle / Steffen Schützwohl

Noch herrscht ödes Braun vor, doch schon in wenigen Wochen soll es hier farbenfroh vor Leben wimmeln

Der Bürger fragt:

Bearbeitet das Umweltamt nur Anträge und Beschwerden oder engagiert es sich auch im Umweltschutz?

Das Umweltamt antwortet:

Sicherlich nimmt die Bearbeitung von Anträgen und Beschwerden sowie die Fertigung von Stellungnahmen zu den verschiedensten Bauprojekten viel Raum im täglichen Arbeitspensum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes ein. Jedoch kooperiert das Umweltamt auch mit zahlreichen Partnern, z. B. Naturschutzverbänden wie dem Bund Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband, Verkehrsverbänden wie ADFC/VcD, Transition Bamberg, Change e.V., Handwerksinnungen und dem Handel, dem Stadtmarketing und vielen mehr.

Ein besonderes Anliegen sind uns die gemeinsamen Projekte mit Schulen wie z.B. die Klimameilen oder derzeit die Anlage einer Blühwiese am Eichendorff-Gymnasium und am Kaiser-Heinrich-Gymnasium zusammen mit dem städtischen Gartenamt. Im Rahmen des Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas (www.ks-bam.de) sind zahlreiche Angebote im Umweltbereich für diese Einrichtungen abrufbar. Zusätzlich werden Veranstaltungen, Aktionstage, Ausstellungen, Vorträge etc. zur Information für die Bürgerinnen und Bürger geplant und durchgeführt, wie die Fairtrade-Kochshow Ende 2018, die bei den Gästen sehr gut ankam. Ebenso verfolgt das Umweltamt Naturschutzprojekte wie z. B. den Fledermausschutz, die Anbringung von Nistkästen für seltene Vogelarten, LED-Straßenlaternen für den Insektenschutz und viele mehr. Ab und an müssen auch mal brütende Turmfalken und Stare gerettet oder Zauneidechsen umgesiedelt werden.

30 Jahre Amt für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz

Folge 2: Das Sachgebiet Umweltplanung/Umweltinformation

Jubiläum. Seit Januar 2019 gibt es das neu eingerichtete Sachgebiet Umweltplanung/Umweltinformation. Es umfasst die Themenbereiche Klimaschutz, Klimaanpassung, Mobilität, Umweltpädagogik und das Agenda 2030-Büro.

Der Klimawandel und die Klimaanpassung sind die größten politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Stadt und Landkreis Bamberg haben sich das gemeinsame Ziel gesetzt, im Jahr 2035 bilanziell energieautark zu sein. 2008 wurde daher die Klimaallianz gegründet, um auf dieses Ziel gerichtete Projekte umsetzen zu können. Als gemeinsame Geschäftsstelle fungiert die Klima- und Energieagentur Bamberg, deren Aufgabengebiet vom Klimaschutzbeauftragten der Stadt Bamberg mit betreut wird. Sie organisiert Energieberatungen, koordiniert die Zusammenarbeit mit Bürgergruppen, politischen Gremien, Industrie, Handel und Gewerbe, fördert die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsarbeit, führt Informationsveranstaltungen durch und erarbeitet Klimaschutz- und Energiekonzepte. Die Klima- und Energieagentur Bamberg ist auch Organisator und Veranstalter der Energiemesse, die jedes Jahr Anfang Mai im Kreisbauhof in Memmelsdorf stattfindet.

Das Sachgebiet Umweltpla-

nung/Umweltinformation ist ebenfalls verantwortlich für die Unterstützung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Hierfür wurde etwa 2018 erstmals ein Förderprogramm für Lastenpedelecs im gewerblichen und institutionellen Einsatz aufgelegt. Die Stadt Bamberg hat im Mai 2018 zudem den „Weg in die Elektromobilität“ beschlossen, an dem alle städtischen Referate und Tochterunternehmen aktiv mitwirken, allen voran die Stadtwerke Bamberg. Mit der Prozesssteuerung und dem Umsetzungscontrolling ist das Sachgebiet Umweltplanung/Umweltinformation betraut.

Umweltbildung ist ein zentrales Anliegen des Umweltamtes. Dabei ist Umweltbildung nicht als Konkurrenz zu Lehrinhalten der Schulen zu verstehen, sondern soll Denkanstöße und Impulse verleihen, das eigene Handeln im privaten und im schulischen Alltag aus der Perspektive des Umweltschutzes zu betrachten. Reflexion ist das Eine, Handeln das Andere: Das kann z.B. mit dem sparsamen Umgang und dem Recycling von Papier beginnen und mit der Auszeichnung als Umweltschule in Europa enden. So konnte sich das Dientzenhofer-Gymnasium diesen Titel - mit Unterstützung des Umweltamtes - im Jahr 2017 zum 16. Mal in Folge sichern. Die Graf-Stauffenberg-



Foto: Stadtbüro Bamberg / Lara Müller

Realschule nutzte ihre Projektwoche mit Mitarbeiterinnen des Umweltamtes im Sommer 2018 dazu, fächerübergreifend und in den unterschiedlichen Altersstufen Abfallthemen aufzugreifen. Auch zum Klimaschutz können die Schülerinnen und Schüler wieder konkret beitragen, wenn das Umweltamt im Frühjahr die Schulen zur Teilnahme an dem bundesweiten Programm „Kleine Klimameilen“ auffordert.

Das in Agenda 2030-Büro umbenannte vormalige Agenda 21-Büro kümmert sich um die nachhaltige Stadtentwicklung in Bamberg. Als Orientierung dienen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, auf die sich die Weltgemeinschaft 2015 in New York geeinigt hat. Das Agenda 2030-Büro initiiert Projekte (z.B. Regionalkampagne von Stadt und Landkreis Bamberg, Fairtrade-Stadt Bamberg,

100 Genussorte Bayern, „weg mit der Plastiktüte“, „weg vom Coffee-to-go-Wegwerfbecher“), organisiert Veranstaltungen und Aktionen (STADTRADELN, Tag der Umwelt,...) und ist für die Öffentlichkeitsarbeit im Umweltamt verantwortlich. Wichtiger Baustein im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Netzwerkarbeit mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Einrichtungen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, Interessensgemeinschaften und Nicht-Regierungsorganisationen, denen die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt am Herzen liegt. Hier dient das Agenda 2030-Büro als Ansprechpartner, Unterstützer und Vermittler zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik. Auch der in Bamberg sehr begehrte Umweltkalender wird vom Agenda 2030-Büro erstellt.

STADTRADELN 2019: jetzt anmelden!

Aktionswochen. Am 20. Mai startet die Aktion „STADTRADELN 2019 in Stadt und Landkreis Bamberg“.



In den nachfolgenden drei Wochen bis zum 9. Juni 2019 gilt es wieder, möglichst viele Radfahrkilometer zu sammeln. Ob zur Arbeit, in der Freizeit oder in die Schule – jeder Kilometer zählt! Gründen Sie ein Team und machen Sie mit! Für die fleißigsten Radlerinnen und Radler stehen attraktive Preise zur Verfügung. Schulklassen können sich in einem Sonder-Wettbewerb messen und Zuschüsse z. B. für ihre Klassenfahrten gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in Bamberg wohnen, arbeiten oder eine Hochschule besuchen.

Anmeldungen bitte unter:

www.stadtradeln.de/bamberg (Stadt Bamberg)

www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg (Landkreis Bamberg)

Umwelt-Termine

Gelber Sack

13.05. Bezirk 4 – 6
14.05. Bezirk 10 – 12
20.05. Bezirk 1 – 3
21.05. Bezirk 7 – 9

Altpapier

14.05. Bezirk 10
15.05. Bezirk 11
16.05. Bezirk 12
21.05. Bezirk 1
22.05. Bezirk 2
22.05. Bezirk 3

Kostenlose Energieberatung

durch die Klima- und Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Verein Energieberater Franken e.V.

Jeden Mittwoch, 12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anmeldung: Tel. 0951 87-1724 oder 0951 85-554

„Startschuss für eine neue Welterbe-Ära“

Das Welterbe-Besucherzentrum Bamberg auf dem Areal der Unteren Mühlen hat seine Pforten geöffnet

Welterbe. 74 Jahre hat es gedauert, bis eine letzte Kriegslücke im Herzen der Stadt geschlossen werden konnte. Doch es ist viel mehr als „nur“ ein gelungener Lückenschluss: das neue Welterbe-Besucherzentrum an den Unteren Mühlen vermittelt seit dem 30. April Besuchern wie Einheimischen auf unterhaltsame, spielerische und informative Art, warum die Altstadt von Bamberg ein Erbe der gesamten Menschheit ist und was das bedeutet.

Auf rund 220 Quadratmetern wird die Welterbestadt Bamberg mit ihren drei historischen Siedlungsgebieten Berg-, Insel- und Gärtnerstadt vorgestellt und in den internationalen UNESCO-Kontext eingebettet. Dabei darf ein Exkurs zum immateriellen Kulturerbe nicht fehlen, denn ohne das Wissen und Können der Menschen kann Architektur weder geschaffen noch erhalten werden. Auch auf die Staatsbibliothek wird verwiesen, wo mehrere Einträge aus dem Weltokumentenerbe der UNESCO verwahrt sind.

Als „Startschuss für eine neue Welterbe-Ära in Bamberg“ bezeichnete Oberbürgermeister Andreas Starke die Eröffnung des Hauses. „Die Ausstellung lässt uns die internationale Bedeutung Bambergs erkennen und spornt uns dazu an, uns weiterhin für unsere Altstadt einzusetzen“, so der OB. Bürgermeister Dr. Christian Lange als für das Welterbe-Management zuständige Referent, betonte die „Idee, das Welterbe Bamberg an Besucher genauso wie an Einheimische zu vermitteln“.



Beim offiziellen Eröffnungsakt zur Schere griffen (v.l.n.r.): Bürgermeister Dr. Christian Lange, Generalkonservator Mathias Pfeil, ZWB-Leiterin Patricia Alberth, Oberbürgermeister Andreas Starke sowie die Geistlichen Walter Neunhoeffer (St. Stephan) und Matthias Bambynek (Obere Pfarre), die die kirchliche Segnung vornahmen.

Foto: Stadtarchiv Bamberg, Jürgen Schraudner

Von der Ruine zum Schmuckstück

Das neue Welterbe-Besucherzentrum wurde unter der architektonischen Federführung von Heinz Rosenberg gebaut. So konnte die städtebauliche Kriegswunde, die seit Ende des Zweiten Weltkriegs inmitten der Regnitz klaffte, geschlossen werden. Bauherr war dabei nicht die Stadt, sondern der Münchner Investor Johannes Kraus, der an dieser Stelle auch die historisch verwurzelte Nutzung der Wasserkraft wiederaufgenommen hat. Seit Sommer 2018 generiert eine 15-Tonnen-Turbine im Untergeschoss Energie für rund 300 Haushalte.

„Bamberg lebt das Welterbe exzellent!“ - mit diesen Worten lobte Generalkonservator Mathias Pfeil vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Festredner bei der feierlichen Eröffnung am 29. April nicht nur das schicke neue Besucherzentrum, sondern letztlich die gesamte Stadtgesellschaft für ihren Umgang mit dem historischen Erbe.

„Bamberg lebt das Welterbe exzellent!“
Generalkonservator Mathias Pfeil



Großes Interesse am neuen Besucherzentrum herrschte an den ersten Öffnungstagen. Ein mit Projektionen bespieltes, interaktives Stadtmodell bildet das inhaltliche und inszenatorische Herzstück der Ausstellung.

Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl



Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl

Den Bauarbeiten waren archäologische Grabungen vorangegangen, die rund 900 Gründungspfähle alter Mühlen aus dem 11. bis 18. Jahrhundert sowie mehrere Mühlsteine zutage gebracht hatten. Die Fassadenreste der alten Sterzermühle wurden, obwohl nicht denkmalgeschützt, Stein für Stein abgetragen, gereinigt und anschließend als historische Referenz in den Neubau integriert. Da das Gebäude von der Regnitz umflossen wird, waren während der Bauarbeiten zeitweise auch Taucher und Motorboote im Einsatz.

Aus dem Offizierskasino wird ein Kinderhaus

86 Betreuungsplätze für Kinder ab 6 Monaten bis 6 Jahren

Familien. Neue Kitaplätze in Bamberg-Ost: Die Stadtbau GmbH errichtet im ehemaligen Offizierscasino neben dem neuen Wohngebiet „Am Föhrenhain“ eine Kindertageseinrichtung. Dort entstehen 86 Betreuungsplätze für Kinder ab 6 Monaten bis 6 Jahren. Betriebsaufnahme soll im Januar 2021 sein.

„Die in der Gartenstadt befindlichen Kindereinrichtungen sind nicht ausreichend, den Bedarf an Betreuungsplätzen für Krippen- und Kindergartenkinder in dem Quartier zu decken. Insbesondere vor dem Hintergrund der konversionsbedingten Entwicklung in diesem Bereich ist mit einem in den kommenden Jahren noch steigenden Bedarf zu rechnen“, so Oberbürgermeister Andreas Starke.

Große Nachfrage besteht zum einen bei der Bundespolizei, die in unmittelbarer Nachbarschaft der Wohnanlage „Am Föhrenhain“ seit 2016 das 6. Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum (BPO-LAFZ) betreibt, für ihre derzeit über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum anderen werden mit der Entwicklung der ehemaligen Lagarde-Kaserne weiter südlich weitere Familien in dem Einzugsbereich ansässig werden. Daher ist die vorge-sehene Schaffung von zwei



Foto: Pressestelle / Ulrike Siebenhaar

Hier wird einmal das bunte Leben toben: das ehemalige Offizierscasino auf dem Konversionsgelände wird derzeit saniert.

Kindergartengruppen und drei Kinderkrippengruppen an diesem Standort bis Januar 2021 von entscheidender Bedeutung für das gesamte Betreuungsangebot in Bamberg.

Ein Teil des Gebäudes wird mit seinem großen Gartenbereich zu einem Kinderhaus mit drei Krippen und zwei Kindergartengruppen umgebaut (3 Kinderkrippengruppen mit insgesamt 36 Kindern, 2 Kindergartengruppen mit insgesamt 50 Kindern). Die Betriebs-

trägerschaft der Einrichtung wird der AWO Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V. übernehmen, der in Bamberg verschiedene Kindereinrichtungen unterhält und in unmittelbarer Nachbarschaft bereits ein Kinderhaus betreibt.

Zusätzlich ist in dem ehemaligen Casino ein großer Festsaal vorhanden. Dieser soll stundenweise in das Betreuungsangebot des Kinderhauses integriert, daneben aber auch für Veranstaltungen im Quartier zur

Verfügung stehen. Der Bamberger Osten wird somit ein neues, attraktives Veranstaltungszentrum für Bürgerbeteiligung, kulturelle Veranstaltungen und Bildung erhalten, das künftig Treffpunkt für alle Bamberger werden soll.

Das rund 90 Jahre alte Gebäude wird derzeit mit Mitteln aus der Städtebauförderung und des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG) saniert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt etwa 8 Millionen Euro.

Integrationslotsinnen in der Stadt Bamberg

Unterstützung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit

Zusammenleben. Die Stadt Bamberg hat drei neue hauptamtliche Integrationslotsinnen: Daniela Ofner, Gaby Lüttjohann und Christine Schuck sorgen dafür, dass verlässliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Migration geschaffen, regionale Akteure besser vernetzt und Fortbildungsmaßnahmen für

Ehrenamtliche initiiert werden.

Darüber hinaus werden in Absprache mit dem Amt für Inklusion der Stadt Bamberg und anderer Akteure der Integrationsarbeit zielgerichtete Projekte und Veranstaltung zur Unterstützung und Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen vor Ort initiiert und umgesetzt.

Sowohl Helfende, Initiativen und Verbände als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen mit den Integrationslotsinnen Ansprechpartnerinnen in der Stadt Bamberg haben. Das Projekt „Hauptamtliche Integrationslotsen“ wird im Auftrag der Stadt Bamberg und in Kooperation mit den Trägern Freund statt Fremd und gfi gGmbH durchgeführt und aus Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration sowie der Stadt Bamberg finanziert. Die nächsten Angebote der Integrationslotsinnen finden im Mai statt. Interessierte und

Ehrenamtliche im Bereich der Flüchtlingsarbeit sind herzlich dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

- Auf der Flucht – Ein Planspiel vom Fliehen und Ankommen für Ehrenamtliche und Interessierte (im Lui20) – 11.05. / 9.00 – 14.30 Uhr
- Infoveranstaltung: Praktikum – Was ist das? Voraussetzungen, Möglichkeiten und Hilfen (bei gfi/bfz) – 16.05. / 16.30 Uhr
- Infostand der Integrationslotsinnen beim Kleiderbasar (im Lui20) – 26.05. / 15 – 18 Uhr

Kontakt

Daniela Ofner und Gaby Lüttjohann, Freund statt fremd e.V.
Luitpoldstraße 20, 96052 Bamberg · Tel. 0157-32292836
Mail: ehrenamt@freundstattfremd.de

Christine Schuck, gfi gGmbH Bamberg
Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg · Tel. 0951 93224 21
Mail: christine.schuck@die-gfi.de

„Der Maxplatz brennt!“

Jugendfeuerwehr Bamberg lädt zu großem Aktionstag ein

Feuerwehr. Nein, der Maxplatz selbst steht natürlich nicht in Flammen ... aber die Floriansjünger der Jugendfeuerwehr Bamberg haben dort am Freitag, 10. Mai, tatsächlich Großes vor: Von 10.00 – 17.00 Uhr wirbt die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg für sich, aber vor allem für ihr aktuell laufendes Projekt „Die Jugendfeuerwehr nimmt Fahrt auf“. Mithilfe dieses Projekts wollen sie sich ein eigenes

Ausbildungsfahrzeug mit bestückten Rollcontainern kaufen, um die Ausbildung noch weiter voranzutreiben.

Um das Projekt baldmöglichst erfolgreich zu beenden, machen sie noch einmal richtig Druck! Mit verschiedenen Aktionen, wie zum Beispiel Schlauchkegeln, Leinenbeutelwerfen, einer Old- & Newtimer-Fahrzeugausstellung, verschiedenen Vorführungen, einem Infostand



Fotomontage: Jugendfeuerwehr

Wenn auch Sie ...

die Jugendfeuerwehr Bamberg unterstützen wollen, klicken Sie auf: www.tinyurl.com/Jugend112

oder tätigen Sie eine Überweisung auf das Spendenkonto:

Freiwillige Feuerwehr Bamberg e.V.
IBAN: DE96 7705 0000 0302 7660 92
BIC: BYLADEM1SKB

Verwendungszweck: Spende - Die Jugend nimmt Fahrt auf

und vielem mehr wollen die Floriansjünger noch einmal richtig einheizen und die Bamberger Bürgerinnen und Bürger zum Spenden animieren. Für Klein

und Groß ist etwas geboten. Alle sind recht herzlich eingeladen heute dabei zu sein, denn in diesem Fall ist „gaffen“ ausdrücklich erwünscht!

Stark gelaufen für eine aktive Jugend

„Starkes Rennen“ erlöst 1199,01 Euro für Jugendprojekt von iSo e.V.

Starkes Rennen. Bewegung im Freien – das gab es beim Volkslauf „Starkes Rennen für Menschen in Not“ am 30. März im Bamberg Hain und um Bewegung im Freien geht es auch beim Projekt „ja:baAKTIV“ der Offenen Jugendarbeit Bamberg. Was beides miteinander zu tun hat? Der Erlös aus den Startgebühren für „Starkes Rennen“ geht in diesem Jahr an den Jugendhilfetragender iSo e.V. für das Gesund-

heitsprojekt „ja:baAKTIV“.

Den entsprechenden Schecks in Höhe von 1199 Euro und 1 Cent überreichte Oberbürgermeister Andreas Starke jetzt iSo-Geschäftsführer Mathias Gensner. Mit dem unterstützen Projekt sollen Jugendliche zu mehr Bewegung im Freien motiviert werden – etwa durch die Anschaffung von drei Trolleys mit verschiedenen Sport- und

Spielgeräten. Die Jugendlichen können sich diese ausleihen oder gleich gemeinsam mit den iSo-Mitarbeitern ausprobieren. Es gibt die Auswahl zwischen Fußball inklusive Toren, Volleyball, Handball, Torwandschießen, Kleinfeldtennis, Tischtennis, Hockey oder auch einem Ziehseil. Schwerpunkte werden auf die Offene Jugendarbeit in Gaustadt, Gereuth und Bamberg-Ost gelegt. „Ein tolles Projekt, das perfekt zur Idee von Starkes Rennen passt“, freute sich auch Schirmherr Ober-

bürgermeister Andreas Starke über das Spendenergebnis des Volkslaufes.

Die Scheckübergabe im Renaissanceaal von Schloss Geyserswörth wurde zugleich genutzt, um die teilnehmerstärkste Laufgruppe mit einem Pokal zu ehren: Wie im Vorjahr war die Bundespolizei mit 37 Teilnehmern aus dem Bundespolizeiaus- und fortbildungszentrum das größte Team von insgesamt rund 240 Läuferinnen und Läufern.



Foto: Pressestelle / Stefan Schützwohl

iSo-Geschäftsführer Mathias Gensner freut sich über exakt 1199,01 Euro für das Gesundheitsprojekt „ja:baAKTIV“. Einen guten Anteil daran hatte die Bundespolizei als teilnehmerstärkstes Team, wofür es einen weiteren Pokal für die Vitrinen des Aus- und Fortbildungszentrums gab.

Generalsanierung Dreifachsporthalle Graf-Stauffenberg-Schulen:

Öffentliche Infoveranstaltung am 15. Mai

Schulen. In den nächsten Tagen beginnen die Arbeiten zur Generalsanierung der Dreifachsporthalle der Graf-Stauffenberg-Schulen. Die Sanierung des aus dem Jahr 1973 stammenden Gebäudes wird sich über einen Zeitraum von 2 Jahren erstrecken. Das Immobilienmanagement der Stadt Bamberg bietet den Anwohnern der angrenzenden Wohngebiete und weiteren Interessierten am Mittwoch, 15. Mai 2019, um 18.00 Uhr im Raum E 11 der Graf-Stauffenberg-Realschule die Möglichkeit, sich über das Projekt und den weiteren Ablauf zu informieren.

Bamberg sagt JA zu Europa

Der „Europabus“ machte zwei Tage Station, um für die Europawahl zu werben



Foto: Bärbel Meister

Europawahl. JA zu Europa! Bamberg war am 5. und 6. Mai eine von 13 Stationen in Bayern, an denen der „Europabus“ Station machte. Dessen Anliegen ist es, auf die Europawahl am 26. Mai 2019 aufmerksam zu machen, um rund um das Thema Europa zu informieren und um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen – zu ihren Meinungen und Befürchtungen, ihrem Lob und ihrer Kritik an Europa und zu ihren Wünschen und Vorstellungen für die künftige Ausgestaltung der Europäi-

schen Union.

Bamberg war sogar die einzige Stadt in ganz Bayern, in denen sich der Europabus gleich zwei Tage aufhielt: großes Publikum fand der ausgerangierte Berliner Stadtbus am Sonntag am Rande des Weltkulturerbelaufes, wo er am Startpunkt Markusplatz aufgestellt war. Bereits am Mittag fanden sich dort Oberbürgermeister Andreas Starke und Landrat Johann Kalb ein, um sich zu Europa und seinen Werten zu bekennen



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schraudner

und für eine Teilnahme an der Europawahl zu werben (Bild l.). Kurz vor Beginn der Läufe versammelten sich vor dem Bus die zahlreichen Gäste aus den Bamberger Partnerstädten aus ganz Europa, die zu diesem Anlass nach Bamberg gekommen waren (Bild r.). Tags darauf besuchte der Europabus das Staatliche Berufsschulzentrum Bamberg, wo Schülerinnen und Schüler eigene Aktionen vorbereitet hatten.

Veranstalter des Projekts

„Europabus“ ist das Bayerische Bündnis für Toleranz gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern. Gefördert wurde der Europabus auch aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, an dem sich die Stadt und der Landkreis Bamberg seit 2019 beteiligen. Als „Partnerschaften für Demokratie“ vergeben sie Fördergelder des Bundesfamilienministeriums an lokale Projekte zur Demokratiestärkung und Extremismusprävention (www.demokratie-leben-bamberg.de).

„Wasser ist Leben“



Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl

Partnerstädte. Die VHS Bamberg Stadt und ihre Besucherinnen und Besucher können sich seit Kurzem über eine gesunde Erfrischungsmöglichkeit freuen: Dank einer Spende der österreichischen Partnerstadt Villach ist der Aufenthaltsraum im ersten Stock jetzt mit einem Trinkwasserspender ausgestattet. Anlass des Geschenkes aus Kärnten war das 45-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Bamberg – Villach, das im vergangenen Jahr begangen wurde. Dass diese Partnerschaft äußerst lebendig ist, bewies am Wochenende des Weltkulturerbelaufes erneut zahlreicher Besuch aus Villach. Die offizielle Delegation schaute dabei natürlich auch bei der VHS vorbei, um „ihren“ Wasserspender zu testen. Im Bild v.l.n.r.: Riegelbauer Brigitte, GR. Isabella Rauter, STR. Erwin Baumann, GR. Herbert Hartlieb, Bürgermeister Dr. Christian Lange, VHS-Leiterin Dr. Anna Scherbaum, Obmann Othmar Bauer von der DLRG Bamberg Gaustadt und Rainer Wolfgang.

Weltstars für das Welterbe



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schraudner

Benefizkonzert. Wenn sich zwei absolute Weltstars der Opernszene mit den Bamberger Symphonikern – Bayerische Staatsphilharmonie zusammentun: Unter der Leitung von Chefdirigent Jakub Hruša (m.) begeisterten die Sopranistin Olga Peretyatko (3.v.r.) und der Tenor Rolando Villazón (2.v.l.) das Publikum beim 5. Benefizkonzerte zugunsten der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg in der Konzert- und Kongresshalle. Auf dem Programm standen Arien und Duette zweier Ikonen der Literatur- und Operngeschichte: William Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ und Miguel de Cervantes' „Don Quixote“. Das Benefizkonzert fand in diesem Jahr zum ersten Mal im Rahmen des Festspiels Lied & Lyrik statt, das vom 26. bis 28. April in Oberfranken gastierte. Unter Federführung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und der Friedrich-Baur-Stiftung durften Musikbegeisterte einen Veranstaltungstreffen erleben, wie es ihn selten gibt: An vier herausragenden Spielorten, der Basilika Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein, der Konzerthalle Bamberg, dem Kloster Banz und dem ETA Hoffmann Theater in Bamberg, traten hochkarätige Künstlerinnen und Künstler auf, die allesamt ihr Publikum mit höchstem Kunstgenuss verwöhnt haben.

Bürger in die Wolfsschlucht!

Großes Fest am 17. Mai in der sanierten ehemaligen Jugendherberge

Bürgerfest. Die „Wolfsschlucht“ ist eine Bamberger Institution. Ursprünglich als Bootshaus errichtet, prägte das romantisch an der Regnitz gelegene Haus als Jugendherberge Generationen. Nach Leerstand und umfassender Sanierung trifft die Redewendung „erstrahlt in neuem Glanz“ voll und ganz zu. Am Freitag, 17. Mai 2019, von 15 bis 20 Uhr, können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt bei einem großen Bürgerfest in der Wolfsschlucht ein Bild davon machen.

Unabhängig vom Alter sind alle eingeladen zum „erlebnispädagogischen Schnuppern“, wie der Leiter des Don Bosco Jugendwerks Emil Hartmann und der Leiter des erlebnispädagogischen Kompetenzzentrums Milan Krieglstein betonen: „Wir wollen Wasser und Luft anbieten“. Neben einer „High-Slagline“ am gegenüberliegenden Ufer oder einem



Foto: Immobilienmanagement

Riesen-Standup-Paddle wird es virtuelle Führungen durch die Gruppen geben. Bei Bratwurst und Getränken freuen sich das

Don Bosco-Werk und die in der Wolfsschlucht Lebenden und Arbeitenden auf viele Besucher und gute Gespräche. Höhepunkt

des Bürgerfest ist um 18 Uhr ein Konzert mit der Kultband „Three and a half men“.

Bahnausbau: alles über Unterführungen und Brücken

Ausstellung, Bürgerdialog, Radtour „Bahn-Inspektion“ und Online-Plattform

Bürgerdialog. Der viergleisige Bahnausbau durch Bamberg ist das größte Infrastrukturprojekt der jüngeren Geschichte der Welterbestadt. Der geplante „Umbau des Knoten Bambergs“ durch die DB Netz AG bedeutet auch die zeitgemäße Erneuerung maroder Bahnquerungen. Die Zukunft von acht Bauwerken ober- oder unterhalb der Gleisanlagen steht dabei im Fokus. Dazu ist die Stadt gefordert, offiziell ihr so genanntes „Verlangen“ gegenüber der Bahn mitzuteilen. Um sich zu informieren, was zu „Unterführungen und Brücken“ geplant ist, macht die Stadt ein breites Informations- und Dialogangebot.

Ausstellung Hauptwachstraße 3

Nach einer allgemeinen Informationsveranstaltung am 29. April geht es nun in die zweite Runde: Erste Überlegungen der

Stadtverwaltung hinsichtlich Bauwerksgeometrie, Spuraufteilung, Rampenneigungen, etc. sind Thema einer Ausstellung, die in dieser Woche in der Hauptwachstraße 3 eröffnet wurde und bis Ende Mai zu sehen ist. Unter dem Titel „Bahnausbau Bamberg: Unterführungen und Straßenbrücken“ – kann man sich Montag bis Donnerstag, 11 bis 16 Uhr sowie Freitag, 11 bis 13 Uhr, informieren.

Radtour am 10. Mai

Wer sich direkt vor Ort an der Bahnstrecke informieren will, ist zur Teilnahme an der Radtour „Bahn-Inspektion“ am Freitag (10. Mai) eingeladen. Los geht es um 15 Uhr, Treffpunkt ist der nördliche Zugang zu den Gleisanlagen am Bahnhofsvorplatz. Die Fahrt endet am geplanten S-Bahn-Halt Süd in der Gereuth. Hier ist zudem ab 18 Uhr ein Bürgergespräch

in der BaskIDhall (Kornstraße 20) vorgesehen.

Bürgergespräch am 13. Mai

Am Montag, 13. Mai, findet eine zweite Auflage des Bürgergesprächs im Pfarrheim St. Otto (Siechenstraße 84) ebenfalls

um 18 Uhr statt. Aber nicht nur zu den angegebenen Terminen besteht die Möglichkeit zu Information und Meinungsaustausch – ohne Zeitbegrenzung findet sich alles Wissenswerte unter www.stadt.bamberg.de/bahnausbau.



Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl

In der kleinen Ausstellung in der Hauptwachstraße 3 gibt es einen Überblick über die aktuellen Planungen zu den Bahnunterführungen und Brückenbauwerken.

Bäder

Bamberger Freibäder starten am 11. Mai in die Saison



Bambados Freibad

Fotos: Stadtwerke Bamberg

Am Samstag, 11. Mai, startet in den Bamberger Freibädern die Saison – und das mit einer Einladung an alle Bambados-Gäste, die an diesem Tag bis 12 Uhr kommen.

Am 11. Mai kostenlos baden im Bambados

Zum Saisonstart lädt das Bambados Gäste, die bis 12 Uhr kommen, kostenlos ins Bad ein (die Sauna ist nicht inbegriffen). Hier verschmelzen das überdachte Familien- und Sportbad und das Freibad am Stadion wieder zu einem Bad. Gäste genießen dann wieder doppelt so viel Badespaß zum einheitlichen Sommertarif. Sie können sooft sie wollen zwischen dem Hallen- und Freibadbereich wechseln und alle Attraktionen, die Gastronomie und Einrichtungen wie Umkleiden und Duschen im Innen- und Außenbereich nutzen.

Für Früh- und Spätschwimmer gilt auch dieses Jahr die Formel „1 für 1“: Gäste baden im gesamten Bambados in den Morgenstunden vor 9.30 Uhr und abends nach 18.30 Uhr eine Stunde lang für 1 Euro.

Öffnungszeiten

Bambados Freibad:

Mo – Fr: 8.30 – 20 Uhr
 Sa, So, Feiertage: 8 – 20 Uhr
 Einlassende: 19 Uhr
 Badeschluss: 19.30 Uhr

**Freibad Gaustadt:
 Vereinsschwimmen am Morgen**

Montags bis freitags ist das Freibad Gaustadt ab 10 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ab 8 Uhr geöffnet. Die erfolg-

reiche Kooperation mit den „Freunden des Gaustadter Freibads e. V.“ führen die Stadtwerke Bamberg fort. Werktags zwischen 6.30 und 9 Uhr findet das Schwimmen für Vereinsmitglieder statt. Abends nach 18.30 Uhr gilt auch hier der „1 für 1“-Tarif.

Wie jedes Jahr ändert die Buslinie 916 zum Saisonstart ihre Route und hält direkt vor dem Bad an der Haltestelle „Freibad Gaustadt“.

Eine Karte für alle Bäder

Wer regelmäßig die Bamberger Bäder besucht, dem empfehlen die Stadtwerke Bamberg den Kauf einer Geldwertkarte. Denn mit ihr erhalten Besitzer bei dem Einzelntritt einen Rabatt, der je nach aufgeladenem Betrag bis zu 20 Prozent beträgt. Außerdem müssen Besitzer nicht an der Kasse anstehen, sondern gelangen direkt über das Drehkreuz ins Bad. Die Karte ist übertragbar, flexibel nutzbar und gegen Verlust abgesichert.

Im Mai: 100 Euro Geldwertkarte mit 15 Prozent Rabatt

Zum Start der Freibadsaison machen die Stadtwerke Bamberg Geldwertkartenbesitzern ein besonderes Angebot: Wer seine Geldwertkarte bis 31. Mai mit 100 Euro auflädt oder sich eine neue anschafft, spart bei jedem Kauf eines Einzelntritts 15 Prozent statt der üblichen 10 Prozent. Die Geldwertkarte gibt es im Onlineshop auf shop.stadtwerke-bamberg.de und an der Bambados-Kasse.

Alle Informationen zu den Bamberger Bädern: www.stadtwerke-bamberg.de/baeder



Freibad Gaustadt

Wahlbekanntmachung zur Europawahl

1. Am **26.05.2019** findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Stadt Bamberg ist in **33 all-gemeine Wahlbezirke** eingeteilt (siehe Anlage).

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04.2019 bis 05.05.2019 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der

Graf-Stauffenberg-Schule in Bamberg, Kloster-Langheim-Straße 11, 96050 Bamberg

zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler und Wählerinnen

haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis** – Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen **gültigen Identitätsausweis** – oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler und jede Wählerin hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht,

welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt Bamberg, in der der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt Bamberg
oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Stadt Bamberg einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen

Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bamberg, den 10.05.2019
STADT BAMBERG

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Anlage Wahlbezirkseinteilung für die Europawahl am 26. Mai 2019

Wahlbezirk Nr.
Straßen
zuständiger Wahlraum (Bezeichnung und genaue Anschrift)

01 An den Stadtmauern · An der Universität · Austraße · Brückenstraße · Edelstraße · Fischstraße · Fleischstraße · Franz-Ludwig-Straße · Frauenstraße · Friedrichstraße · Generalsgasse · Grüner Markt · Habergasse · Hasengasse · Hauptwachstraße · Heinrichsdamm 1 – 13 · Heinrichstraße · Hellerstraße · Heumarkt · Holzmarkt · Jesuitenstraße · Kleberstraße · Kettenbrückstraße · Kleberstraße 1 – 37 e (ungerade) · Kleberstraße 2 – 30 (gerade) · Lange Straße · Lebergasse · Luisenstraße · Maximiliansplatz · Obere Brücke · Obstmarkt · Prälat-Meixner-Platz · Promenadestraße · Rosengasse · Schönleinsplatz · Stangsstraße · Theatergassen · Untere Brücke · Vorderer Graben · Wilhelmsplatz · Willy-Lessing-Straße · Zinkenwörth · Zwerggasse
Rathaus Maximiliansplatz · Standesamt · Maximiliansplatz 3 (barrierefreier Zugang)

02 Am Hollergraben · Balthasar-Neumann-Straße · Claviusstraße · Dientzenhoferstraße · E.T.A.-Hoffmann-Straße · Hainstraße 23 – 59 · Heinrichsdamm 23 – 46 · Herzog-Max-Straße 33 – 47 (ungerade) · Herzog-Max-Straße 34, 34 a, 34 b · Herzog-Max-Straße 36 u. 38 · Herzog-Max-Straße 38 a – c · Herzog-Max-Straße 40 · Herzog-Max-Straße 42 a – 48 · Jacobus-von-Hauck-Platz · Kaipershof · Mühlwörth · Ottostraße · Schönbornstraße · Schützenstraße 29 – 73 (ungerade) · Schützenstraße 32 – 60 a (gerade) · Sodenstraße · Wetzelstraße
Hainschule · Zimmer 06 · Ottostraße 2 a (barrierefreier Zugang)

03 Am Kranen · An den Wachsbleichen · Äußere Löwenstraße · Don-Bosco-Straße · Färbergasse · Fischerei · Hafenstraße · Hinterer Graben · Hornthalstraße · Innere Löwenstraße · Kapuzinerstraße · Kleberstraße 32, 34 · Kleberstraße 39 – 53 · Lagerhausstraße · Mainstraße · Margaretendamm · Markusplatz · Markusstraße · Pfeuferstraße · Plattnergasse · Regnitzstraße · Rheinstraße · Schulgasse · Tocklergasse · Untere Königstraße · Weidendamm 1 – 79
Martinschule · Zimmer 10 · Hinterer Graben 1

- 04** Alte Seilerey · Baunacher Straße · Benzstraße · Coburger Straße · Dieselstraße
Dr.-Robert-Pfleger-Straße · Dürreseestraße · Gasfabrikstraße · Gerberstraße
Gundelsheimer Straße 1 – 11 · Hallstadter Straße · Jäckstraße
Luitpoldschule · Zimmer 04 · Memmelsdorfer Straße 7a
- 05** Heiliggrabstraße 56 – 72 a · Hohmannstraße · Kaspar-Schulz-Straße
Klosterstraße · Laubanger · Lichtenhaidestraße · Ludwigstraße 30 – 34 (gerade)
Magazinstraße · Memmelsdorfer Straße 2 – 56 (gerade) · Memmelsdorfer Straße
3 – 57 (ungerade) · Michel-Raulino-Straße · Münzmeisterstraße · Siechenstraße
Spiegelgraben · Thorackerstraße
Luitpoldschule · Zimmer 05 · Memmelsdorfer Straße 7a
- 06** Egelseestraße 1 – 96 · Gabelsbergerstraße · Hemmerleinstraße
Heumannstraße · Hopfferstraße · Katharinenhof · Kunigundendamm 1 – 29
Marienplatz · Marienstraße · Martin-Luther-Straße · Nürnberger Straße 1 – 87
(ungerade) · Nürnberger Straße 2 – 76 (gerade) · Peuntstraße · Pfisterstraße
Plattengasse · Schwarzenbergstraße · Steinweg · Strickerstraße · Trimbergstraße
Gangolfschule · Zimmer 04 · Luitpoldstraße 24
- 07** Dr.-von-Schmitt-Straße · Gangolfsplatz · Gangolfsweg · Gertraudenstraße
Heiliggrabstraße 1 – 55 b · Josephstraße · Kaimsgasse · Kunigundenruhstraße
Letzengasse · Ludwigstraße 2 – 18 (gerade) · Ludwigstraße 15 – 39 (ungerade)
Luitpoldstraße · Mittelstraße · Obere Königstraße · Rüdeweg · Spitalstraße
Theuerstadt · Tränkgasse
Gangolfschule · Zimmer 05 · Luitpoldstraße 24
- 08** Adam-Stegerwald-Straße · Adolf-Kolping-Straße · Am Hochgericht · Am
Luitpoldhain · Ebermannstadter Straße · Erlichstraße · Fohlgartenstraße
Hans-Schütz-Straße · Hedwigstraße · Hinrich-Wichern-Straße · Hirschbühl-
straße · Hüttenfeldstraße · Ignaz-Wolf-Straße · Kunigundendamm 31 – 164
Max-Schäfer-Straße · Rotensteinstraße · St.-Wolfgang-Platz Zweidlerweg
Wunderburgschule · Zimmer 0.2 · Holzgartenstraße 2
- 09** Bleichanger · Bughofer Straße · Egelseestraße 99 – 145 · Friedrich-Ebert-Straße
Gönnnerstraße · Hans-Böckler-Straße · Hirtenstraße · Holzgartenstraße
Jägerstraße · Kapellenstraße · Koppenhofgasse · Looshornweg
Mittlere Sternengasse · Nürnberger Straße 78 – 118 · Obere Sternengasse
Theresienstraße · Ulanenplatz · Wunderburg
Wunderburgschule · Zimmer 0.5 · Holzgartenstraße 2
- 10** Am Sendelbach · Am Tännig · Distelweg · Elsterweg · Galgenfuhr
Gereuthstraße · Gutenbergstraße · In der Südflur · Kornstraße · Lerchenweg
Mohnstraße · Münchner Ring · Neue Bughofer Straße
BasKIDHall · Hausaufgabenraum · Kornstraße 20
(barrierefreier Zugang)
- 11** Aronstraße · Breslaustraße · Fortenbachweg · Kaspar-Zeuß-Weg · Linderstraße
Memmelsdorfer Straße 63 – 217 · Paul-Keller-Ring · Pestalozzistraße
Wassermannstraße · Weissenburgstraße
Dientzenhofer-Gymnasium · Zimmer 001 · Feldkirchenstraße 22
(barrierefreier Zugang)
- 12** Feldkirchenstraße · Hegelstraße · Troppauplatz · Zollnerstraße
Dientzenhofer-Gymnasium · Zimmer 002 · Feldkirchenstraße 22
(barrierefreier Zugang)
- 13** Albrecht-Dürer-Straße · Am Heidelsteig · Eberhardtstraße 1 – 8 · Eckbertstraße
Heinrich-Manz-Straße · Hiltnerstraße · Kantstraße · Mutschelleweg
Ohlmüllerstraße · Riemenschneiderstraße · Schweitzerstraße · Veit-Stoß-Straße
Dientzenhofer-Gymnasium · Zimmer 003 · Feldkirchenstraße 22
(barrierefreier Zugang)
- 14** Adam-Senger-Straße · Am Steinknock · Banscherhof · Birkengraben
Brennerstraße 13 b – 19 · Brennerstraße 33 u. 35 · Brennerstraße 42 – 114
Dürnwächterstraße · Grafensteinstraße · Himmereichstraße · Holzfeldweg
Kopernikusstraße · Wörthstraße
Dientzenhofer-Gymnasium · Zimmer 005 · Feldkirchenstraße 22
(barrierefreier Zugang)
- 15** Annastraße · Brennerstraße 3 – 13 (ungerade) · Brennerstraße 8 – 36 (gerade)
Georgenstraße · Katharinenstraße · Neuerbstraße · Pleinserhof · Pödeldorfer
Straße 3 – 101 (ungerade) · Pödeldorfer Straße 4 – 136 (gerade) · Pödeldorfer
Straße 138a, 140a, 144
Graf-Stauffenberg-Schule · Zimmer 01 · Kloster-Langheim-Straße 11
(barrierefreier Zugang)
- 16** Härtleinstraße · Hartmannstraße · Heinrich-Weber-Platz · Katzheimerstraße
Kloster-Banz-Straße · Kloster-Langheim-Straße · Mannlehenweg
Pfarrfeldstraße · Starkenfeldstraße
Graf-Stauffenberg-Schule · Zimmer 02 · Kloster-Langheim-Straße 11
(barrierefreier Zugang)
- 17** Agnes-Schwanfelder-Straße · Hans-Birkmayr-Straße · Kanonikus-Schwab-
Straße · Mattenheimerstraße · Moosstraße 7 – 75 (ungerade) · Moosstraße
10 – 80 (gerade) · Nürnberger Straße 119 – 245 · Obere Schildstraße · Ohmstraße
Robert-Bosch-Straße · Scheubelstraße · Schildstraße · Stazinärweg
Süßholzweg · Theodor-Heuss-Ring · Treustraße · Zum Eichelberg
Graf-Stauffenberg-Schule · Zimmer 03 · Kloster-Langheim-Straße 11
(barrierefreier Zugang)
- 18** Am Kanal · Am Leinritt 1 – 11 a · Am Zwinger · Amalienstraße · Augustenstraße
Balthasargäßchen · Dominikanerstraße · Dr.-Haas-Straße · E.T.A.-Hoffmann-
Platz · Elisabethenstraße · Geyerswörthplatz · Geyerswörthstraße
Grünhundsbrunnen · Hainstraße 1 – 22 · Herrenstraße · Herzog-Max-
Straße 1 – 32 · Karolinenstraße · Kasernstraße · Katzenberg · Küchelstraße
Lugbank · Nonnenbrücke · Obere Mühlbrücke · Obere Sandstraße · Ottoplatz
Pfahlplätzchen · Richard-Wagner-Straße · Ringleinsgasse · Sandbad
Schillerplatz · Schranne · Schrottenberggasse · Schützenstraße 1 – 27 (ungerade)
Schützenstraße 2 – 30 (gerade) · Sonnenplätzchen · Synagogenplatz
Untere Mühlbrücke · Urbanstraße
Tourismus & Kongress-Service · Tagungsraum · Geyerswörthstraße 5
(barrierefreier Zugang)
- 19** Am Rotgraben · Am Spinnseyer · Anton-Schuster-Straße · Arndtstraße
Berliner Ring 1 · Ferdinand-Tietz-Straße · Fichtestraße · Hans-Morper-Straße
Hauptsmoorstraße · Konrad-Fink-Straße · Mittelbachstraße · Petrinistraße
Reußstraße · Rückertstraße · Seinsheimstraße · Trautmannstraße
Kunigundenschule · Zimmer 02 · Seehofstraße 32
- 20** Adolf-Wächter-Straße · Anwanderstraße · Benkertstraße · Dr.-Rattel-Straße
Farnweg · Föhrenstraße · Gartenstädter Markt · Ginsterweg · Goethestraße
Gollwitzerstraße · Greiffenbergstraße · Heimfriedweg · Holunderweg
Joseph-Otto-Kolb-Straße · Kammstraße · Rotdornweg · Schlehdornweg
Seehofstraße · Stauffenbergstraße · Theilerstraße · Wacholderweg
Kunigundenschule · Zimmer 05 · Seehofstraße 32
- 21** Adalbert-Stifter-Straße · Adam-Krafft-Straße · Ahornstraße · Akazienweg
Birkenallee · Buchenstraße · Dr.-Hans-Neubauer-Straße · Eichendorffplatz
Eichendorffstraße · Eichenweg · Erlenweg · Eschenweg · Gerhart-Hauptmann-
Straße · Im Kapellenschlag · Kastanienstraße · Kiefernstraße · Kirschenweg
Lindenanger · Nikolaus-Lenau-Ring · Pappelweg · Platanenallee · Pödeldorfer
Straße 105 – 227a (ungerade) · Pödeldorfer Straße 146 – 196 (gerade)
Sudetenstraße · Ulmenstraße · Walnußweg
Siedlergemeinschaft der Kinderreichen e. V. · Im Kapellenschlag 2a
- 22** Armeestraße · Böttgerstraße · Boveristraße · Ferdinand-Braun-Straße
Fraunhoferstraße · Geisfelder Straße · Guts-Muths-Straße · Heinkelmannstraße
Hertzstraße · Hubertusstraße · Jahnstraße · Josef-Manger-Straße · Max-
Planck-Straße · Moosstraße 82 – 114 (gerade) · Moosstraße 111 – 131 (ungerade)
Röntgenstraße · Siemensstraße
Lebenshilfe Werkstätten Bamberg e. V. · Speisesaal · Moosstraße 114
(barrierefreier Zugang) →

- **23** Am Campingplatz · Am Regnitzufer · Am Roten Knock · Am Sportplatz
Am Weingarten · Angerstraße · Bamberger Straße · Bauchwitzstraße
Bierkrugweg · Bruderwaldstraße · Brunnenstraße · Buger Hauptstraße
Buger Straße · Bughof · Christophorusweg · Doktor-Eisenbart-Hof
Dunantstraße · Helmholtzstraße · Hildegardstraße · Höfener Weg
Im Bauernfeld · Im Wiesengrund · In der Warth · Karl-May-Straße
Lobenhofferstraße · Müllerfeldweg · Oberer Leinritt 60 u. 70 · Paracelsusstraße
Paradiesweg · Peter-Link-Straße · Pfarrer-Kneipp-Hof · Robert-Koch-Straße
Rodelbahn · Schloßstraße · Semmelweisstraße · Wiesenteich
Schulhaus Bug · Zimmer 12 · Buger Hauptstraße 9
(barrierefreier Zugang über Rollstuhllift)
- 24** Adalbertstraße · Agnesstraße · Am Hahnenweg · Babenbergerring
Esztergomstraße · Giselastraße · Graf-Arnold-Straße · Guntherstraße
Hennebergerstraße · Hezilostraße · Hohenlohestraße · Hohenstauerstraße
Im Färbersgarten · Im Sücklein · König-Konrad-Straße · Meinhardtstraße
Meranierstraße · Salierrstraße · Schlüsselbergerstraße · Suidgerstraße
Volkfeldstraße · Waizendorfer Straße 13 · Waizendorfer Straße 23, 23 a, 23 b
Waizendorfer Straße 25 · Waizendorfer Straße 43 a
Pfarrheim St. Urban · Pfarrsaal 1 · Babenbergerring 26a
(barrierefreier Zugang)
- 25** Artur-Landgraf-Straße · Auf dem Lerchenbühl · Die Krött · Fritz-Bayerlein-Weg
Heinrichshöhe · Laurenzplatz · Laurenzstraße · Mittlerer Kaulberg
Oberer Kaulberg · Panzerleite · Rössleinsweg · Staffelbergweg · Unterauracher
Weg · Valentin-Becker-Straße · Valentin-Rathgeber-Straße · Viktor-von-
Scheffel-Straße · Würzburger Straße
Pfarrheim St. Urban · Pfarrsaal 2 · Babenbergerring 26a
(barrierefreier Zugang)
- 26** Altenburg · Carl-Schmolz-Weg · Die Bergner · Eichelseeweg · Hetzerstraße
Im Dunster · Kirchweg · Köhlerstraße · Langgartenstraße · Oberes Gäßchen
Pelzmühlweg · Renkfeldweg · Rinnersteig · Schlagfeldweg · Schneisenweg
Siedlungsweg · Stegauracher Straße · Vögleinsleite · Von-Rotengan-Straße
Waldstraße · Wildensorger Hauptstraße
Schulhaus Wildensorg · Zimmer 04 · Kirchweg 3
- 27** Alter Graben · Am Friedrichsbrunnen · Am Knöcklein · Amselweg
Concordiastraße · Dr.-Hans-Ehard-Straße · Dr.-Thomas-Dehler-Straße
Eisgrube · Frauenplatz · Hans-Wölfel-Straße · Heunischstraße · Hinterer Bach
Höcherbühl · Hohe-Kreuz-Straße · Hölle · Judenstraße · Karmelitenplatz
Kleebaumgasse · Kroatengasse · Ludwigshöhe · Milchweg · Mittlere Seelgasse
Molitorgasse · Obere Seelgasse · Oberer Leinritt 10 · Oberer Stephansberg
Pfarrgasse · Riegelhofgasse · Schellenbergerstraße · Schimmelsgasse · Schulplatz
Stephansplatz · Sternwartstraße · Untere Seelgasse · Unterer Kaulberg
Unterer Stephansberg · Von-Reider-Straße · Vorderer Bach
Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg · Zimmer F 71
Oberer Stephansberg 44
(barrierefreier Zugang)
- 28** Albrecht-von-Eyb-Leite · Altenburger Straße · Am Bundleshof · An der
Kettenstraße · Auf der Höhe · Aufseßstraße · Burgheimer Lage · Domplatz
Domstraße · Dorotheenstraße · Dr.-Remeis-Straße · Franziskanergasse
Gackensteinweg · Gartenstraße · Jakobsberg · Jakobsplatz · Lorbergasse
Maienbrunnen · Mannshalm · Maternstraße · Michelsberg · Michelsberger
Straße · Obere Dorotheenstraße · Obere Karolinenstraße · Ottobrunnen
Rothofleite · St.-Getreu-Straße · Storchgasse · Sutte · Teufelsgraben
Weinbergweg · Wildensorger Straße · Ziegelgasse · Ziegelhof
Domschule · Zimmer 001 · Obere Karolinenstraße 4a
(barrierefreier Zugang)
- 29** Am Werkkanal · An der Spinnerei · An der Weberei · Anna-Maria-Junius-
Straße · Aufbaustraße · Dr.-Ida-Noddack-Straße · Fabrikbau
Frankenwaldstraße · Frutolfstraße · Grabfeldstraße · Heinrich-Semlinger-Straße
Krackhardtstraße · Maria-Lerch-Weg · Maria-Ward-Straße · Ochsenanger
Peter-Schneider-Straße · Regensburger Ring · Steigerwaldstraße
Unterer Leinritt · Weidendamm 87a – 150 · Willostraße
Mittelschule Gaustadt · Zimmer 01 · Heinrich-Semlinger-Straße 9
- 30** Am Bildlein · Am Steinberg · Am Weidenbrunnen · Andreas-Hofer-Straße
Badstraße · Bonhoefferplatz · Breitackerstraße · Caspersmeyerstraße
Fraunbergstraße · Garagenweg · Gebrüder-Pfau-Straße · Georg-Mann-Straße
Heßberggasse · Höhenstraße · Hopfengartenstraße · Im Eichhorn · Jungfernleite
Jungkreutzstraße · Kindleinsleite · Krötleinstraße · Rattlerstraße
Röthelbachweg · Rothofer Straße · Rothofer Weg · Schreiberstraße
Seewiesenstraße · Sodalenuh · Suttristraße · Sylvanerweg · Tarvisstraße
Vogtstraße · Wagnersleite · Waldwiesenstraße · Weiherstraße
Weiße Marterstraße · Winkelweg · Ziegelhüttenweg · Zieglerschlag
Gemeinschaftsraum · Hintereingang · Tarvisstraße 3
(barrierefreier Zugang)
- 31** Anna-Linder-Platz · Bergstraße · Blumenstraße · Cherbonhofstraße
Dr.-Martinet-Straße · Elsa-Brändström-Straße · Fischergasse · Fischerhof
Flößergasse · Fritz-Eberle-Straße · Gaustadter Hauptstraße · Grüentalstraße
Häfnerstraße · Haßbergstraße · Heidengasse · Heringsgraben · Jurastraße
Karl-Leicht-Straße · Mainluststraße · Martin-Ott-Straße · Michael-Rümmer-
Straße · Pulvergasse · Schorkstraße · Seefriedweg · Stammfeldstraße
Sturzstraße · Titusstraße · Weyermannstraße
Grundschule Gaustadt · Zimmer E.08 · Anna-Linder-Platz 9
(barrierefreier Zugang)
- 32** Abtensee · Am Böstig · Am Hirschknock · Am Melbersee · Am Pinzighof
An der Breitenau · Aubachstraße · Aufseßhöflein · Bruckertshofer Straße
Ernst-Zinner-Straße · Gundelsheimer Straße 18 – 122 (gerade) · Gundelsheimer
Straße 43 – 65 (ungerade) · Harthstraße · Im Kramersfeld · Immenhofweg
Josef-Kindshoven-Straße · Kammermeisterweg · Kärntenstraße
Kemmerstraße · Kirschackerstraße · Kronacher Straße · Messerschmittstraße
Reitersfeldweg · Rennsteig · Richthofenstraße · Rodezstraße · Schubertshof
Villachstraße · Zeppelinstraße
IGZ Bamberg · Tagungsraum · Kronacher Straße 41
(barrierefreier Zugang)
- 33** Abtsberg · Abt-Wolfram-Ring · Am Leinritt 12 – 14 · Am Uferholz
Am Weidenufer · Andreas-Lang-Steig · Ezzostraße · Geheimrat-Heß-Ring
Geschwister-Scholl-Ring · Graf-Stauffenberg-Platz · Gumboldsleite
Mönchsleite · Mußstraße · Nebingerhof · Schiffbauplatz · Schlüsselstraße
Schweinfurter Straße · Steinertstraße · Untere Sandstraße · Weide
Stadtarchiv · Zimmer E 11 · Untere Sandstraße 30 a
(barrierefreier Zugang)

Wahl zum Europäischen Parlament **Be-** **kanntmachung** über die Sitzung des Stadtwahlausschusses

Am **29.05.2019**, um **09.00 Uhr**, tritt
der Stadtwahlausschuss in **Bamberg**
im Rathaus Maxplatz, Großer
Sitzungssaal, 1. Stock, Maximi-
liansplatz 3, 96047 Bamberg, zu
einer Sitzung zusammen und ermittelt
gemäß § 18 Abs. 2 des Europawahl-
gesetzes in Verbindung mit § 69
Abs. 2 der Europawahlordnung das
Wahlergebnis der Europawahl in der
Stadt Bamberg.

Die Sitzung ist öffentlich; jedermann
hat Zutritt (§ 5 i.V.m. § 79 Abs. 2
EuWO).

Bamberg, den 10.05.2019
STADT BAMBERG

Andreas Starke
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung Genehmigter Bauleitplan der Stadt Bamberg

Die Regierung von Oberfranken hat die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bamberg für das Gebiet an der Buchenstraße (Offizierssiedlung) gemäß § 6 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Mit dieser Veröffentlichung im Rathaus Journal der Stadt Bamberg wird die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet an der Buchenstraße (Offizierssiedlung) gemäß § 6 Abs. 5 BauGB rechtsverbindlich. Ab diesem Tag kann die genehmigte

Änderung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB bei Bedarf beim Baureferat der Stadt Bamberg, Stadtplanungsamt, Untere Sandstraße 34, Zimmer 201, II. Stock, jeweils Montag bis Freitag während der Dienststunden eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs,

gungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bamberg geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Bamberg, 03.05.2019
STADT BAMBERG

Bekanntmachung Satzung der Stadt Bamberg über die Tiefe der Abstandsflächen (Abstandsflächensatzung – AFS) vom 08. Mai 2019

Die Stadt Bamberg erlässt auf Grund von Art. 6 Abs. 7 der Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2018 (GVBl. S. 523) geändert worden, folgende Satzung:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Regelung abweichender Abstandsflächen
- § 2 Inkrafttreten

§ 1 Regelung abweichender Abstandsflächen

- In dem in Abs. 2 bezeichneten Gebiet wird abweichend von Art.

6 Abs. 4 Sätze 3 und 4, Abs. 5 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 6 BayBO vorgesehen, dass
- die Tiefe der Abstandsfläche 0,4 H, mindestens 3 m beträgt.
(2) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung ist im Plan in Anlage das Gebiet innerhalb der eingezeichneten Grenze. Der Plan

in Anlage wird Teil der Satzung.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Rathausjournal der Stadt Bamberg in Kraft.

STADT BAMBERG
Bamberg, 10.05.2019

Gmk: Bamberg
Gebiet: 247

Satzung über die Tiefe der Abstandsflächen (Abstandsflächensatzung - AFS)
für den Bereich zwischen Geruthstraße und Kornstraße im Stadtteil Geruth

Bamberg, 08.05.2019

Baureferat
Thomas Beese
Baureferent



Bamberg,
Stadt Bamberg
gez.
Andreas Starke
Oberbürgermeister

Fahrradstadt Bamberg: Logo gesucht!

Wettbewerb. Mehr zum Logowettbewerb (bis 20. Mai!) unter www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt

Sommerblumenmarkt

Beste Auswahl - Klasse Preise

- Kräuter 130 Sorten
- Chili&Paprika 40 Sorten
- Tomaten 40 Sorten
- Gemüsepflanzen
- Veredelte Gurken ab 2,99€
- Deko für Haus & Garten
- Blühende Stauden
- Formgehölze
- Riesige Auswahl an Sommerblumen!

Muttertag geöffnet! 8 - 12 Uhr



Ihr Gärtner in Zapfendorf
Gässchen 5 - 09547 / 7878
www.gaertnerei-hertel.de

Geranien ab 0,99€

Ausschreibungen städtischer Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen

Referat bzw. Amt Kennziffer	Gegenstand und Umfang der Leistung oder Lieferung	Bemerkungen
Immobilienmanagement, vertreten durch FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle, Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg	Generalsanierung Dreifachsporthalle der Graf-Stauffenberg-Schulen Bamberg Offenes Verfahren nach VOB/A/EU 6A-232-010/19 Heizungstechnische Anlagen Ausführung: 13.01.2020 – 28.05.2021 Submission: 21.05.2019 – 10.00 Uhr Bindefrist: 20.07.2019 6A-232-056/19 Trockenbauarbeiten Ausführung: 30.09.2019 – 29.01.2021 Submission: 22.05.2019 – 14.00 Uhr Bindefrist: 19.07.2019 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 6A-232-055/19 Tischlerarbeiten – Innentüren Ausführung: 21.10.2019 – 31.03.2021 Submission: 22.05.2019 – 13.00 Uhr Bindefrist: 19.07.2019	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden. https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/B6EA0473-A445-4269-AA0C-422F6DC387FB https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f1f51648-e322-4f2c-9bda-0a0d9ec192ad http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7a87733b-2f0c-4b9e-9b0f-e835393a8476 Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabeplattform.
	Neubau Feuerwehrgerätehaus LG 5 in Gaustadt, Heinrich-Semlinger-Straße Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A AZ: 6A-233-045/19 Aussenanlagen Ausführung: 14.10.2019 – 23.03.2019 Submission: 04.06.2019 – 14.00 Uhr Die Abgabe der Leistungsverzeichnisse ist kostenfrei.	Leistungsverzeichnisse nur in elektronischer Form sind anzufordern über den Link: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/bfa1b14f-6046-4771-b650-c7b4ac178e84 Eingang der Angebote in Papierform bei der Vergabestelle oder in digitaler Form über die Vergabeplattform
Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg, vertreten durch FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg	Öffentliche Ausschreibung nach UVgO Beschaffung eines Dreiseitenkippers Ort: Margaretendamm 40, 96052 Bamberg Az.: 6A-EBB-016/19 Submission: 20.05.2019 – 11.00 Uhr	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden. http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/0962d9d2-d217-45f8-83c6-13c7648f32a3 heruntergeladen werden. Eingang der Angebote in Papierform beim FB 6A/ Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle oder in digitaler Form über die Vergabeplattform



Foto: Bildet-Meister

Oberbürgermeister Andreas Starke überbrachte am 4. Mai die Glückwünsche der Stadt Bamberg zum 103. Geburtstag von **Helena Ludwig**. Geboren wurde die Jubilarin 1916 in Michelau als eines von acht Kindern. Nachdem die Mutter früh verstarb, verbrachte sie zusammen mit einer Schwester die Kindheit in einem Heim in Odenwald, bis sie schließlich als 15-Jährige von einem Onkel aufgenommen wurde. Zunächst arbeitete sie im „Café Prinz“, im Anschluss dann bis 1950 bei der Firma Kaufmann und Sohn in der Druckerei. 1939 heiratete sie den Polizeihauptmeister Heinrich Ludwig. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, die sie in der Kriegszeit alleine erziehen musste, da ihr Mann während des gesamten Krieges im Einsatz war. Inzwischen hat sie sechs Enkel, elf Urenkel und elf Ururenkel, von denen ein Großteil in den USA lebt. 1997 verstarb ihr Mann.

Helena Ludwig ist geistig und körperlich in guter Verfassung. Sie wohnt immer noch in ihrer eigenen Wohnung, wo sie von zwei ihrer Kinder betreut wird, die im gleichen Haus wohnen, aber auch nicht mehr die Jüngsten sind. Darüber hinaus bekommt sie von den Enkelinnen häufigen Besuch, damit es nicht zu langweilig wird. Obwohl gesundheitlich etwas angeschlagen – die Augen machen nicht mehr so mit – hat sie zu Weihnachten mit Unterstützung der Enkelin wieder Plätzchen und Lebkuchen gebacken und auch Marmelade kocht sie immer noch gerne ein.

Geburten

Beurkundungen vom 17.04.2019 mit 01.05.2019

- Josephine **Ramer**
Eltern: Julia Angela **Ramer** geb. Buld und
Sebastian Adam **Ramer**, Bamberg, Storchsgasse 30
- Enna Sophie **Geißler**
Eltern: Nadia **Geißler** geb. Dohle und Patrick **Geißler**, Bamberg, Pödeldorfer Str. 120
- Bertolt Ian **Steinborn**
Eltern: Johanna Elisabeth **Steinborn** und
Christopher James **Berensen**, Bamberg, Theuerstadt 12
- Ali Mahmood Fadhil **Haddad**
Eltern: Marwah Shihab Ahmed **Alkhubati** und
Mahmood Fadhil Hameed **Haddad**, Bamberg, Würzburger Str. 13
- Tim Elias **Zimmermann**
Eltern: Ilona Angelika **Zimmermann** geb. Fehn und
Thomas Michael **Zimmermann**, Bamberg, Pfisterstr. 2
- Miran **Karaca**
Eltern: Aydan **Karaca** geb. Coşkun und Ferdi **Karaca**, Bamberg, Eichendorffstr. 12
- Phil **Göpfert**
Eltern: Cindy Rosemarie **Göpfert** geb. Kunz und
Benedikt Dieter **Göpfert**, Bamberg, Artur-Landgraf-Str. 52

Eheschließungen

vom 17.04.2019 mit 01.05.2019

- Alexander Michael **Maul**, Bamberg, Markusstr. 7a und
Christfried-Alexander **Kurz**, Bamberg, Markusstr. 7a

Sterbefälle

Beurkundungen vom 17.04.2019 mit 01.05.2019

- Siegfried Horst **Fiedler**, Bamberg, Distelweg 77
- Monika Eva Maria **Böhm** geb. Küttner, Bamberg, Seewiesenstr. 2
- Gertrud **Götz**, Bamberg, Höhenstr. 1
- Ferdinand **Köhlein**, Bamberg, Grabfeldstr. 7
- Hans Hugo **Dauer**, Bamberg, Albrecht-Dürer-Str. 13
- Rudolf **Graf**, Bamberg, St.-Getreu-Str. 1
- Johann **Wolf**, Bamberg, Stauffenbergstr. 5
- Nina Juriivna **Klassen** geb. Sokolovskaja, Bamberg, Eichendorffstr. 35

Impressum

Rathaus *Journal*

Amtsblatt der Stadt Bamberg

Herausgeber Stadt Bamberg

Redaktion Pressestelle der Stadt Bamberg

Tel. 0951 87-1037 · Fax 0951 87-1960

pressestelle@stadt.bamberg.de

Konzept · Grafikdesign

· Steffen Schützwohl

Pressestelle der Stadt Bamberg

· Wolf Hartmann

HOCHVIER GmbH & Co. KG, Bamberg

Druck · Weiterverarbeitung

creo Druck & Medienservice GmbH

Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg

Tel. 0951 188-254

Anzeigenverkauf

Krisztina Ciuccio

Tel. 0951 201030

kc@stadtmarketing-bamberg.de

Anzeigenschluss

Montag vor Erscheinungstermin

Abo-Service Mediengruppe Oberfranken –

Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Tel. 0951 188-199

Auflage 17.300 Stück

Erscheinungsweise 23 Ausgaben (2019)

als Beilage im Fränkischen Tag

Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)

Jahresabonnement 20,- Euro

Gerichtsstand Bamberg

Für die Herstellung dieses Amtsblattes

wird Recycling-Papier verwendet.

Notrufnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Giftnotruf 089 19240

Wichtige Telefonnummern der Stadt Bamberg

Vermittlung 87-0

Infothek

(allgemeine Auskünfte)

87-0

Bürgeranfragen

und Beschwerden

87-1138

Fax

87-1964

E-Mail stadtverwaltung@stadt.bamberg.de

Internet www.stadt.bamberg.de

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo – Fr

8.00 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Mo (zusätzlich)

14.00 – 18.00 Uhr

Infothek

Mo – Do

8.00 – 18.00 Uhr

Fr

8.00 – 14.00 Uhr

Verkehrswesen

Mo, Mi, Do, Fr

8.00 – 11.45 Uhr

Di

8.00 – 17.30 Uhr

Mi (zusätzlich)

14.00 – 16.00 Uhr

Anzeige

SÖHNLEIN & KOLLEGEN
ANWALTS- UND FACHANWALTSKANZLEI

RALF SÖHNLEIN FACHANWALT F. ERBRECHT VORMALS RICHTER UND STAATSANWALT	KATHARINA PANITZ RECHTSANWÄLTIN	CHRISTOPH SEIDEL FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT RECHTSANWALT
<ul style="list-style-type: none"> ◦ ERBRECHT ◦ IMMOBILIENRECHT ◦ UNFALL- UND STRASSEN- ◦ VERKEHRSRECHT ◦ VERKEHRSSTRAF- ◦ UND BUSSGELDSACHEN ◦ VERSICHERUNGSRECHT 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ BANK-/KAPITALMARKTRECHT ◦ WIRTSCHAFTSRECHT ◦ INTERNETRECHT ◦ STRAFRECHT ◦ MEDIZINRECHT ◦ WERKVERTRAGSRECHT ◦ KAUFRECHT 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ ARBEITSRECHT ◦ FAMILIENRECHT ◦ AUCH INTERNATIONAL ◦ UND NICHTHEHELICHE ◦ LEBENSGENEINSCHAFT ◦ MIETRECHT ◦ VERKEHRSRECHT

Franz-Ludwig-Straße 30 · 96047 Bamberg
Telefon 0951 / 98 676-0 · Telefax 0951 / 98 676-20
kanzlei@soeko.eu · www.soeko.eu

EUROPÄISCHER TAG DER NACHBARSCHAFT

am 24. Mai 2019

Was können Nachbarschaften bieten?

Vertrautheit, gegenseitige Aufmerksamkeit, Hilfe im Alltag, gemeinsame Freizeit!
Davon können Sie eigentlich fast gar nicht genug haben, oder?

Nachbarschaftsprojekte, die sich in Bamberg bewährt haben:

ADVENTSPENSTERAKTION
BÜRGERVEREIN
BRUDERWALD

Kontaktangebot für
Menschen eines Wohnviertels

Gisela Filkorn
g.filkorn@gmx.de

ESSBARE STADT
BAMBERG

Gemeinsames Gärtnern und
Ernten in Selbstorganisation
im Interesse einer nachhaltigen
und regionalen Ernährung

Matthias Schöring, Denis Hébert
info@essbarestadt-bamberg.de

GÄRTNERN
IN DER VILLA

Gemeinsames Gärtnern
unter Nachbar*innen

Renate Rupprecht,
WEGE e.V.

DIGITALES
PLAUDERSTÜNDCHEN

Gesprächsrunde zu und
Unterstützung bei Fragen
der Nutzung von PCs, Internet,
Smartphones..., insbesondere
für Senior*innen

Quartiersbüro Bamberg Mitte
Tel: 0951 / 70 09 63 64

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Machen Sie mit! Erzählen auch Sie von Ihrem
persönlichen Nachbarschaftsprojekt oder
denken Sie sich Ihr Nachbarschaftsprojekt aus!
Schicken Sie Ihre Idee an

A.R.G.E., c/o Wolfgang Budde, Titusstrasse 32, 96049 Bamberg
Mail: budde.wolfgang@web.de

Anregungen, wie Nachbarschaftsprojekte aussehen können, finden Sie unter
<https://Familienportal-bamberg.de/netzwerk-gute-nachbarschaft/>